

11/2005
57. Jahrgang
November

der Belper



VVB in
3 eigener

Sport 8
Sache

13
Natur

17
Geschäfts-
Leben

5 Kultur

14 Bunt
gemischt

19
Dorfgeschehen

VVB in eigener Sache

Präsidentenkonferenz

Neun Vereine möchten im Dorfzentrum selber Wirten können.

red. Die Präsidentenkonferenz im Sternen wurde von 33 Vereinen besucht; zwölf liessen sich entschuldigen. – Die Vereinspräsidenten nahmen im Rahmen der Informationen von **VVB-Präsident Peter Baumeler** zur Kenntnis, dass sich mit «Aikido Belp» der 58. Verein zur Aufnahme in den Verband bewirbt. Die Behandlung des Gesuches ist für die Delegiertenversammlung 2006 traktandiert, wo turnusgemäss auch ein neuer Kassier zu wählen sein wird. Dazu erläuterte **Kassier Peter Probst** seinen Aufgabenkreis. Er wendet das E-Banking an und hat damit für den VVB monatlich nur etwa eine Stunde aufzuwenden. Die Vereine wurden ersucht, dem VVB eine neue Kassierin/einen neuen Kassier zu melden.

Fritz Sahli möchte schrittweise Ablösung. Der seit 1973 amtierende Schriftleiter der Monatszeitschrift «Der Belper», Fritz Sahli, gab bekannt, dass für die schrittweise Einarbeitung und spätere Nachfolge neben Jean-Michel With eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter der Redaktion gesucht wird. Er stellt sich, wenn das gewünscht wird, 2006 nochmals zur Wiederwahl, möchte die Dorfzeitung pro Jahr aber nur noch sechsmal

redigieren und damit einen «fliessenden Übergang» ermöglichen. Ab 2008 würde er dann nur noch im Bedarfsfall als Redaktor zur Verfügung stehen. – **Wer sich für seine Nachfolge interessiert, wird gebeten, sich unverbindlich mit VVB-Präsident Peter Baumeler, Jean-Michel With oder Fritz Sahli selber in Verbindung zu setzen.**

Eingabe von neun Vereinen. Präsident Peter Baumeler und Vizepräsident Daniel Brönnimann informierten die Präsidentenkonferenz über die Eingabe von neun Vereinen, die bei Anlässen im Dorfzentrum die Wirtschaft selber führen möchten. Sie möchten so an ihren eigenen Veranstaltungen mitverdienen und damit ihre Vereinsrechnungen besser im Gleichgewicht halten. Der VVB-Vorstand wird das Begehren nun der Eigentümerschaft unterbreiten (Einwohner- und Kirchengemeinde) und wenn nötig zur Beschlussfassung auch noch der nächsten Delegiertenversammlung vorlegen.

Veranstaltungskalender. Der Veranstaltungskalender des VVB muss noch besser werden. Viele Vereine verges-



Für Sie notiert!

November

19. Trachtengruppe, Heimatabend, Kehrsatz (Aula Selhofen)
20. Turnverein Belp, Jugend-Getu-Cup, Turnhalle Neumatt
24. 100 Jahre Spital, Vortrag «Der Kaiserschnitt – von der Antike bis heute», Mehrzweckraum Spital/Altersheim
- 25./27. Fussballklub, Mega Lotto, Dorfzentrum
26. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
27. Musikschule, Familienkonzert «Der Kuckuck und der Esel», Aula Mühlematt

Dezember

1. 100 Jahre Spital, Vortrag «Behandlung von chronischen Schmerzen», Mehrzweckraum Spital/Altersheim

3. Modellbahnklub, Modellbahnbörse, Dorfzentrum
4. Gemeinde, Weihnachtsmarkt/Sonntagsverkauf, Dorf
4. Musikgesellschaft, Weihnachtsmarkt mit Ständli, Dorf
4. Chabis Schtoorzä Bäfzger, Weihnachtsmarkt, Dorf
4. Frauenverein, Weihnachtsmarkt, Dorfzentrum
5. Frauenverein, Weihnachtsaltersnachmittag, Dorfzentrum
8. Gemeindeversammlung, Dorfzentrum
8. Musikgesellschaft und Jugendmusik, Adventskonzert, ökumenisches Zentrum Kehrsatz
- 10./11. Musikgesellschaft und Jugendmusik, Adventskonzert, ref. Kirche
17. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
31. Kreuz-Team, Silvesterfeier, Dorfzentrum
31. Treffen der Belperinnen und Belper um 24 Uhr auf dem Dorfplatz zum Anstossen auf das neue Jahr

Titelbild

Am 4. Dezember lädt die Marktkommission zum Dezembermarkt ein, wo im Dorf von 10 bis 17 Uhr wieder einmal richtig etwas los ist. Der Markt verspricht dieses Jahr nämlich noch etwas vielseitiger zu werden: Insgesamt sind über 80 Anbieter der verschiedensten Branchen, Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker sowie Vereine angemeldet, die ihre Produkte und Geschenkartikel zum Kauf anbieten, oder zu Speis und Trank einladen. Ausserdem beteiligen sich überall im Dorf rund zwei Dutzend Detailgeschäfte und Unternehmen am gleichzeitig stattfindenden Sonntagsverkauf. – Der Gang ins vorweihnächtlich geschmückte Dorf lohnt sich für alle. Schliesslich soll ja der Dezembermarkt auch ein **Ort der Begegnung** sein! – Bild und Text: Fritz Sahli.

sen, ihre Veranstaltungen dem VVB-Vizepräsidenten, **Daniel Brönnimann**, sobro_db@hotmail.com, zu melden. Damit erscheinen die Daten üblicherweise auch nicht in der Rubrik «Für Sie notiert» des «Belpers». Deshalb rief Vizepräsident Brönnimann auch an dieser Stelle nochmals dazu auf, ihm alle öffentlichen Anlässe (mit Datum, Verein, Thema, Ort) rechtzeitig mitzuteilen, damit die Rubrik jederzeit aktuell und möglichst vollständig gehalten werden kann. Es werden alle Daten von öffentlichen Anlässen entgegengenommen. Also auch von Parteien oder auswärtigen Veranstaltern.

Nochmals: Festzelt zu vermieten. Wer eine Woche nach dem Zwei-Tage-Marsch vom 29./30. April das dazu aufgestellte Festzelt zu günstigen Bedingungen mieten möchte, ist aufgerufen, sich bei **Hans Gasser**, Burggässli 7, 031 819 32 32, zu melden. Der Termin vom 5. bis 7. Mai liegt günstig und ist nicht von andern Veranstaltungen belastet. Wer wagt es, wieder einmal ein richtiges Fest auf die Beine zu stellen?

Gemeinderat Hansjürg Bohler, der die Grüsse der Gemeinde überbrachte, informierte kurz über die Umfrage der Kultur-, Freizeit- und Sportkommission. Nach der erfolgten Auswertung gibt es bei den Vereinen eine grundsätzliche Zufriedenheit. Den Punkten, wo Handlungsbedarf festgestellt wurde, wird nachgegangen. – Alle Vereine, die sich an der Umfrage beteiligten, wurden auch mit einer Antwort bedient (Schreiben vom 26. September), so dass hier auf die Auflistung weiterer Details verzichtet werden kann.

Termine. Die nächste Vorstandssitzung, die der Vorbereitung der **Delegiertenversammlung von Donnerstag, 9. März** («Linde») dient, findet am 19. Januar 2006 statt. Eingaben und Anträge sind deshalb **bis 16. Januar** schriftlich an **VVB-Präsident Peter Baumeler**, eggenweg 2, peter@baumelerbelp.com, zu richten. – Der Präsidentenapéro findet voraussichtlich am Freitag, 21. April statt. Voraussetzung dazu ist die Verfügbarkeit des Lokals. Einladender Verein ist diesmal der Fussballklub. – Herzlichen Dank!

vom Walde» von Mendelsohn-Bartholdy ertönte klangvoll und trieb wohl manchen eine Gänsehaut über den Rücken. Die Bläser aus Seftigen bildeten den Schluss des in allen Teilen ausgezeichnet gelungenen Herbstkonzertes. Musiker und Sänger nahmen den grossen und warmen Beifall des Publikums als Ausdruck des Dankes, der Anerkennung wie auch als Balsam für Seele und Geist entgegen. Als Zugabe spendeten wir das «Jäger-Quodlibet» von Hans Lang. Nebst dem bunten Angebot von schönen Liedern aus Wald und Jägerei wussten beide Chöre mit einheitlichen, adretten Tenues als Zeichen der Zusammengehörigkeit zu gefallen. Ebenso die feierliche Kleidung wie die glänzenden Instrumente der Musikanten. Einen weiteren Höhepunkt bildete die reichlich in Empfang genommene Kollekte beim Ausgang. Sängerinnen und Sänger, wie auch die Musiker, danken den Zuhörern und Zuhörerinnen aus Belp und Umgebung für ihr Erscheinen, Mitmachen und Wohlwollen ganz herzlich.

Anmerkung. Eine weitere Aufführung dieses Konzertes findet Freitag, 18. November, ab 20 Uhr, im Gemeindesaal in Gerzensee statt.

Herbstausflug. Das Konzert «Auf zum fröhlichen Jagen» inspirierte uns, am diesjährigen Herbstausflug das «Schweizer Museum für Wild und Jagd» im Schloss Waldshut bei Utzenstorf zu besuchen. 25 Sängerinnen und Sänger trafen Samstag, 8. Oktober, beim Übungslokal ein. Nachdem die fröhliche Schar in einigen Personenwagen Platz genommen hatte, wurde losgefahren. Vom Parkplatz aus schlenderten wir bei prächtigem Herbstwetter durch den grossen, verschiedene Wasserläufe aufweisenden Park zum Schlosseingang. Hier wurden wir von Frau Wüthrich freundlich empfangen. Zunächst erzählte sie uns die Geschichte dieses einzigen vollständig von Wasser umgebenen Schlosses im Kanton Bern. Das heutige Gebäude wurde im 17. Jahrhundert als Landvogteischloss erstellt, später baulich erweitert und verschiedentlich verändert. Ab 1815 wechselte es mehrfach den Besitzer; bis es 1958 vom Kanton Bern zurückgekauft wurde. Heutige Besitzerin ist die Stiftung Schloss Landshut. Die in verschiedenen Schauräumen ausgestellten Präparate, Trophäen und Utensilien sind dem in der Schweiz lebenden Wild und der Jagd gewidmet. Die Ausstellung wird aufgelockert durch Räume mit Mobiliar und Gemälden, vorwiegend aus dem 17. Jahrhundert. Prunkstücke sind das reich getäfelte Landshutzimmer und der grosse Festsaal. Frau Wüthrich führte uns zügig durch das interessante Museum. Ihre mitunter (zu) ausführlichen Erklärungen legten Zeugnis eines breitgefächerten Wissens über Geschichte, Tiere, Jagd und deren Utensilien ab. Nach der Führung suchten wir die mit Gartenmöbeln bestückte Terrasse auf. Unter den wärmenden Sonnenstrahlen genossen wir einen feinen, von der Vereinskasse offerierten Apéro. Gegen 17 Uhr hiess es aufstehen und den Heimweg antreten. Wir bedankten uns für das Gebotene, und mit frohem Mut und der Gewissheit, einen interessanten und lehrreichen Nachmittag verbracht zu haben, begaben wir uns zu unseren Autos und kehrten gemächlich nach Hause zurück. Ein schöner und gut verlaufener Ausflug ist Geschichte geworden. Unserem Präsidenten und Organisator danken wir für seinen Einsatz ganz herzlich.

Kultur

Belpkultur

Belper Chor

Herbstkonzert. kb. Das Herbstkonzert fand unter dem Titel «Auf zum fröhlichen Jagen» am Sonntag, 23. Oktober, in der Kirche statt. Unser Chor wurde vom Männerchor Gerzensee, dem «Hornquartett Hochschule der Künste in Bern» sowie der «Parforchorn-Bläsergruppe Gürbetal» aus Seftigen begleitet. Die Gesamtleitung lag einmal mehr in den bewährten Händen von Heidi Messerli, Dirigentin des Belper Chores und des Männerchores Gerzensee. Sie führte uns mit ihrem einnehmenden, fröhlichen Gesichtsausdruck, aber dennoch mit exakter Gestik durch Werke von Carl Maria von Weber bis Mendelsohn-Bartholdy. Den Auftakt besorgte in der sehr gut besetzten Kirche die Bläsergruppe Gürbetal. Mit ihren gekonnt geblasenen Stücken liessen sie die Luft vibrieren und zauberten Jagdstimmung in den Raum. Ein kräftiger Applaus war ihnen gewiss. Die anschliessend vom Belper Chor vorgetragene Lieder wussten sehr zu gefallen. Die flüssig gespielten Weisen des Hornquartetts von Johann Strauss, legten Zeugnis von hoher Professionalität der vier jungen Musiker ab. Zudem verstanden sie es ausgezeichnet, beide Chöre zu begleiten. Einen starken Eindruck erweckten die drei, von den Mannen aus Gerzensee zum Besten gegebenen Lieder. Das von beiden Chören vorgetragene und vom Hornquartett begleitete Lied «Abschied

Fotoklub

Eine Open-Air Ausstellung. Amp. Zum 30-Jahresjubiläum stellten wir am Samstag, 8. Oktober, auf dem Platz vor Coop und Chäs Glauser unter zehn Schirmen zwanzig Bilder aus. Die Schirme wurden uns vom Fotoklub Münsingen zur

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:
**Donnerstag, den 1. Dezember und
Donnerstag, den 29. Dezember,
jeweils um 19 Uhr (Sahli).**

Verfügung gestellt. Eine kleine, aber recht vielfältige Ausstellung konnte da den Kunden von Chäs Glauser und Coop präsentiert werden. Dazu gab es «Chäsbrätel» und Weisswein oder Tee. Das Interesse der Bevölkerung war rege und wir hatten einige gute Gespräche mit interessierten Belpern. Am kleinen Wettbewerb haben fast 200 Personen teilgenommen. Sechs Personen zeigten auch Interesse an einer Klubmitgliedschaft. Das freut uns natürlich sehr und wir versichern, dass sie ein angenehmes und reges Klubleben miterleben werden. Die Publikumsjury hat das Bild «Fenster im Tessin» von Elisabeth Aemmer mit 27 Stimmen zum Siegerbild gewählt. Mit je 23 Punkten belegten Hans Villars «Meitschibeis» und Herbert Honeggers «Sonnenuntergang in Kenia» den 2. Rang. Unter den Stimmzetteln, die das Siegerbild nannten, wurden dann drei Gewinner eines Einkaufsgutscheins im Wert von 20 Franken verlost. Als letzte Aktivität unseres Jubiläumsjahres folgt am ersten Dezemberwochenende unsere **grosse Ausstellung** in der Pfrundscheune. Auf dem Dachboden werden wir Farbbilder ausstellen und in der Heubühne Schwarz/Weiss-Bilder. Im Söller wird ein PC-Bildbearbeitungsplatz vorgeführt.

Jodlerchörli

Proben unter neuer Leitung. at. Seit Wiederbeginn nach den Sommerferien leitet Ursula Fröscher unsere Proben, neu wieder am Dienstag ab 20.15 Uhr im Dorfschulhaus, 1. Stock. Neue Sänger sind jederzeit zu einer Probe willkommen.

Ausflug mit den Langzeitpatienten. Bei schönstem Wetter fahren am 3. September die Jodler mit den Bewohnern der Langzeitabteilung Richtung Thunersee und über Sigriswil zum Restaurant Chrindehof, wo uns eine wahre Blumenpracht und eine herrliche Rundschau erwartete. Die Rösti mit einer guten Bratwurst mundete allen. Neben vielen Gesprächen über alte Zeiten erfreuten wir die Anwesenden auch mit einigen Liedern. Viel zu schnell war es Zeit zur Heimfahrt, für die nicht alle den gleichen Weg wählten.

Katholischer Kirchenchor

Adventliches. Jb. Zwar ist Weihnachten noch nicht gerade vor der Tür, doch ein Kirchenchor muss schon bald einmal mit Planen und Proben beginnen. So hat sich der Chor nach den Sommerferien mit Adventlichem und Weihnächtigem beschäftigt. Einen Teil des Erarbeiteten hören Sie am Sonntag, **29. November** im Gottesdienst. Wir stimmen uns in die Advents- und Weihnachtszeit ein mit den Liedern von Kodaly «**Adventenek (Veni Emanuel)**», von Praetorius «**Nun komm, der Heiden Heiland**» und mit dem bekannten «**Es kommt ein Schiff geladen**». Lassen wir uns berühren und wagen wir miteinander den Weg durch diese schöne und besinnliche Zeit. Wird es uns dieses Jahr gelingen, uns auf das Wesentliche zu konzentrieren?

Musikgesellschaft

Dirigentenwahl mf. An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 19. Oktober haben wir Matthias Leuthold zum Nachfolger des scheidenden Dirigenten, Markus Morgenegg, gewählt. Mit der Adventskonzertreihe im Dezember endet die erlebnisreiche Ära von Markus Morgengg, welchem wir für seine Leistungen und für sein unermüdetes Engagement zu grossem Dank verpflichtet sind. Ab Januar wird der 39-jährige Berufsmusiker Matthias Leuthold die Musikgesellschaft musikalisch leiten. Bis vor kurzem war er für die Jugendmusik Ostermundigen tätig und fühlt sich daher

insbesondere auch den jungen Musikantinnen und Musikanten sehr verpflichtet. Trotz seines jungen Alters darf er bereits auf eine lange und fundierte Ausbildung am Konservatorium Luzern für Trompete und Blasmusikdirektion zurückblicken. Wir freuen uns auf eine viel versprechende, dynamische Zusammenarbeit mit unserem neuen Dirigenten und darauf, sie auch in Zukunft mit unter neuer Leitung mit einem breiten Spektrum an Musikstilen unterhalten zu dürfen.

Orchester

Probewochenende vom 22./23. Oktober. bsk. Die Blätter verfärben sich, die Tage werden kürzer. Dies weist darauf hin, dass unser Probenwochenende näher rückt. Auch dieses Jahr trafen sich die Musikantinnen und Musikanten am Samstagmittag zu zwei interessanten Probetagen im Kemmeriboden-Bad. Das Schwergewicht lag beim Proben der Symphonie in D-Dur von Wranizky. In Gesamt- und Registerproben versuchten wir, die Herrschaft über die Noten zu gewinnen, dies unter der bewährten Leitung von Thomas Walter und Franziska Grütter. Am Abend bot sich bei einem herrlichen Essen die Gelegenheit, mit den Musikkolleginnen und Musikkollegen Gedanken auszutauschen und unter anderem die Eigenheiten ihrer Instrumente kennen zu lernen. Nach einer, für einige, viel zu kurzen Nacht ging die Probearbeit am Sonntag weiter. Die Zeit verstrich wie im Fluge und schon bald ging ein gemütliches Wochenende zu Ende. Nun ist der erste Schritt für das nächste Konzert Ende Februar gemacht. Zurzeit haben wir aber noch eine Besetzungslücke bei der 2. Klarinette. Sollte jemand Lust haben bei uns mitzuspielen, ist sie oder er herzlich willkommen.

Singkreis

Erfolg für die Operngala. wb. An den beiden Konzerten im Opernhaus Belp – oh Entschuldigung, im Aaresaal – gelang es, das Publikum mit dem ansprechenden Programm in Stimmung zu bringen. Dass wir überhaupt so etwas wagten, aber auch die gewählten Stücke und Sequenzen wurden speziell erwähnt und auch gerühmt. Als langjähriger Schreiberling des Chores verliess mich im entscheidenden Zeitpunkt die Stimme und ich konnte nicht mittun. Was blieb mir übrig? Ich drehte an beiden Abenden Videomaterial, um eine bleibende Erinnerung an ein wohl einmaliges Erlebnis festzuhalten.

Es kam, wie es kommen musste, mit tiefender Nase und verstohlenen Tränen stand ich hinter der Kamera und war überwältigt, was meine Kolleginnen und Kollegen da auf die Bühne legten. Nach unzähligen Proben, zähem Auswendiglernen und zuletzt sich dann noch ungezwungen auf der Bühne bewegen... ja heute wissen wir, was hinter der Leistung eines Chores im Stadttheater steckt. Alle diese Erfahrungen entschädigen für die anstrengende und intensive Probenarbeit. Wenn dann noch Solisten dazu kommen, die einem in begeisternder Art mitreissen, wie wir das erleben durften, erahnt man bereits etwas Professionalität. Ohne die Geduld unseres Maestros Heinz und der Spontanität des Bassbaritons Patric Ricklin wäre dieser Effort kaum gelungen. Das ausgewogene Solistenquartett ergänzte das Programm mit wunderschönen Nummern, die richtig unter die Haut gingen. Das Publikum spendete grosszügig Applaus und am Sonntag gabs sogar eine kleine Standing Ovation.

Die jeweilige Zugabe, der Gefangenenchor aus Nabucco, trug der Chor in einer bewegenden Schlichtheit vor und wurde spürbar zum abschliessenden Tüpfchen auf dem i.

Kultur

Videofreunde

Desperate Videomen. ae. Mit der Entwicklung der Amateurfilmerei – von der federwerkbetriebenen Schmalfilmkamera über die analoge magnetische Aufzeichnung bis hin zum heute gängigen digitalen Videoverfahren – ist relativ wenig Zeit vergangen. Die Filmbearbeitung, also der Schnitt der Aufnahme-sequenzen zu einem richtigen Film, wandelte sich vom aufwändigen, mühsamen Handwerk im wahrsten Sinne des Wortes zur werkzeuglosen PC-gestützten Datenverarbeitung. Die erforderliche Ausrüstung ist für den Amateur erschwinglich geworden. Aber, kaum hat sich der durchschnittliche Anwender die Beherrschung eines Schnittprogramms mit Müh und Not angeeignet, verlockt, wie generell in der Informatik üblich, die Branche mit faszinierend neuen und eigentlich längst auch gewünschten Funktionen. Abgesehen aber von dem sich gleichzeitig fast unvermeidlich einstellendem Frust darüber, dass Programm-erweiterungen eventuell auch neue PC-Hardware erfordern könnten, ist nach dem dennoch erfolgten Kauf dringend geraten, mehrere Monate lang keine einschlägigen Prospekte mehr anzusehen. Erfahrungsgemäss müsste man nämlich nach wenigen Monaten zähneknirschend feststellen, dass nunmehr die doppelte Leistung zum halben Preis zu haben wäre. Ach, denkt da im Geheimen der verzweifelte Videofreund, wie war das doch früher so einfach mit Schere und Klebeband. Geteiltes Leid ist halbes Leid, bei unseren Höcks könnten Sie mit «ins Gilet gränne». Informationen gibt es unter www.videofreunde-belp.ch

Volksbühne

Diable d'homme. bu. Fünf Frauen und vier Männer spielen in unserem neuen Stück. Es sind bekannte Spieler und Spielerinnen der Gürbetalers Volksbühne GVB mit langer Bühnenerfahrung: Marianne Hirschi, Erika Lustenberger, Lilian Baumgartner, Olivia Hert und als Ensemblemitglied, welches zum ersten Mal für die GVB auf der Bühne stehen wird, Julie Wenger. Die männlichen Rollen werden gespielt von Fritz Bosshard und Adrian Kurmann sowie von Urs Steffen und Kurt Stämpfli, die beide zum ersten Mal in einer Produktion der GVB dabei sind.



Ebenfalls zum ersten Mal in unserem Verein führt Hans Peter Incondi (Bild aus der Probearbeit) Regie. Hans Peter ist selber Schauspieler, hat am legendären Theater 1230 in Bern gearbeitet und auch als Tourneemitglied beim Theater-Zirkus Wunderplunder mitgemacht. Seit 1992 arbeitet Hans Peter Incondi als freischaffender Regisseur. Er führte unter anderem Regie bei den Tell-Spielen in Interlaken, bei der Remise Bühni in Jegenstorf, bei der Tonne Laupen und an den Schloss Spielen in Thun. Seit 2001 ist er Künstlerischer Leiter des Theaters für den Kanton Bern. Nun kann also auch die GVB von seiner grossen Erfahrung profitieren.

Verschenken Sie einen Eintritt ins Theater. Die GVB wird, wie auch in den vergangenen Jahren, am Weihnachtsmarkt vom 4. Dezember vertreten sein. Interessierte können am Stand die bereits beliebten Geschenkgutscheine erwerben. Offizieller



Redaktion

Redaktor dieser «Belper»-Ausgabe:

Jean-Michel With

Die nächsten beiden Ausgaben werden wieder von Fritz Sahli redigiert.

Vorverkaufsbeginn ist am 12. Dezember wiederum in der Valiant Bank von Montag bis Freitag, 10 bis 11.30 und 14 bis 16 Uhr. **Nicht vergessen!** Werbeaktion am 21. November, um 18 Uhr im elgg verlag.

Sport

Sport

Eishockeyklub

Super Saisonstart. huw. Vier Spiele, sieben Punkte lautet der Stand bei Redaktionsschluss. Nach einem eher «mühsamen» Auftaktsieg gegen Oberlangenegg (6:4) folgte ein erster Härtestest gegen den letztjährigen Finalgegner SC Freimettigen. Das Resultat von 1:7 war fast eine Demütigung für den erschreckend schwachen Gegner. Doch auch unsere Mannschaft bekam beim zweiten Heimspiel gegen Ursellen zu spüren, das die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Das Glückliche drei zu drei war sicher eine Warnung für alle, die den Kopf schon ein bisschen höher hielten. Das vierte Spiel gegen Grindelwald (3:0) war dann wieder eine Bestätigung des vorhandenen Könnens der ganzen Mannschaft. Ein grosses Problem bei allen vier Spielen war sicher die fehlende Chancenauswertung. Das neue Spielsystem mit der Handschrift des neuen Trainers wird sicher je länger je mehr greifen.

3. Liga. Auch unser «zwoi» startete am 30. Oktober gegen HCM 2. Leider mit einer Niederlage (1:3), die man aber gegen diesen starken Gegner sicher vertreten kann. Das Ziel der zweiten Mannschaft, in dieser ersten Saison in der dritten Liga wird so oder so sein, dem einen oder anderen Gegner Punkte abzufragen.

Zukunft. Wir vom Vorstand werden in der letzten Zeit des öfteren «angekickt» mit dem Stichwort «Aufstieg in die erste Liga». Im Vorstand ist das sicher immer wieder ein Thema. Aber erste Priorität hat die finanzielle Stabilität des Vereins. Sollten sich beim EHC auf einmal zwei, drei Gönner melden, die bereit sind dem Klub jedes Jahr, hohe sechsstelligen Beträge zur Verfügung zu stellen, wären wir bereit zum Handeln.

Fussballklub

FCB MEGA LOTTO. goa. Wie bereits in der letzten Ausgabe des «Belper» erwähnt, führt der FC vom 25. bis 27. November das traditionelle Mega Lotto im Dorfszentrum durch. Es warten wie gewohnt viele tolle Preise, eine Tombola und natürlich eine gemütliche Atmosphäre auf die Besucher. Es würde uns sehr freuen, auch Sie an unserem tollen Anlass begrüßen zu dürfen.

Durchzogene Herbstrunde. Die 1. Mannschaft rutschte nach einem überzeugenden Saisonauftakt und der zwischenzeitlichen Tabellenführung gegen Ende der Vorrunde mit diversen unglücklichen und unnötigen Niederlagen noch auf den 7. Tabellenrang ab. Die 2. Mannschaft konnte gegen den Schluss der Vorrunde mit tollen Leistungen und zehn Punkten aus den letzten vier Spielen den unglücklichen Saisonstart beinahe vergessen machen. Es hat sich gezeigt, dass in den beiden Gruppen jeder Gegner jeden schlagen kann. Deshalb ist es für beide

Teams durchaus möglich, mit einer gelungenen Rückrunde noch einen gewaltigen Sprung nach vorne zu machen. Die 3. Mannschaft zeigte zum Teil sehr ansprechende Leistungen, wurde aber oft unter ihrem Wert geschlagen. Doch auch unser neu gegründetes Team konnte etliche Punkte ergattern und überwintert auf dem 8. Tabellenplatz. Leider kamen unsere B-Junioren nicht richtig auf Touren und steigen aus der B Promotions-Meisterschaft in die 1. Stärkeklasse ab.

Hornussergesellschaft

Unterverbandshornussen. rg. Am Samstag, 24. September, fuhren wir Richtung Rüederswil, um am «Meitschi» und Unterverbandshornussen der «Kids» teilzunehmen. Daniela Gasser reichte es leider nicht zur Auszeichnung. Die «zwe Giele», Adrian Bachmann (55 P.) und Michael Gasser (58 P.), zeigten eine starke Leistung. Doch die Punktzahl war sehr hoch angesetzt, um eine begehrte Medaille zu erkämpfen. Michael Gasser schlug gerade genug, um diesen Traum zu verwirklichen.



Hüttenweihe Oberbottigen. Mit gerade nur dreizehn A- und B-Spielern gemischt, fuhren wir nach Oberbottigen. Mit 2/927 P. erreichten wir den achten Schlussrang. Hans Christen durfte sich als Drittplatzierter feiern lassen. Weitere Medaillen erhielten

Martin Gasser und Ueli Rubin.

Wettspiel gegen Toffen-Kaufdorf. Am Samstag, 8. Oktober, hielten wir dieses Spiel ab. Beste Belper waren Martin Gasser, Hans Christen und Franz Gasser.

Meisterschaft. Meisterschaftsmedaillen erhielten: Franz Gasser (23. Rang), Martin Gasser, Hans Christen, Urs Rohrer, Daniel Aegerter, Kurt Rubin (alle A-Team). Peter Loretan (12. Rang), Heinz Gasser (beide B-Team). Unser Bild zeigt: «Achtung, är chunnt».

Pistolenklub

Jahresmeisterschaft. MS. Nachdem Lothar Lieblich die Jahresmeisterschaft relativ früh fertig geschossen und dabei total 642 Punkte vorgegeben hatte, wurde es richtig spannend. Der nachmalige Sieger wartete praktisch bis zur letzten Minute, um zuzuschlagen. Nur eben, er war dann doch noch besser. Der Sieger heisst wie letztes Jahr Peter Fischer, mit 657 Punkten, gefolgt von Lothar Lieblich, mit 642, und Hans-Ulrich Sigrist, mit 639. 4. Hanspeter Haslebacher, 633; 5. Sascha Nick, 628, und 6. Ruth Lieblich, 619. Die Ränge 7 bis 13 belegten Werner Fretz, Andreas Liechti, Max Schreier, Jakob Rutz, Horst Menzel, Willy Meier und Kurt Hirter. Immer noch warten wir auf eine grössere Beteiligung – vielleicht 2006?

Schweizermeisterschaften – Kadetten – Jugend.

htr. Am 1./2. Oktober fand in Weinfeld die Greco-Schweizermeisterschaft statt. Die Belper Ringer reisten mit sehr hohen Erwartungen in die Ostschweiz. Es galt – wie im Frühling im Freistil – die zwei Titel und den dritten Rang zu verteidigen.

Anhand der Medaillen schnitten wir noch höher ab. Mit viermal Bronze und einem Titel. Kevin von Mengden, Joel Holzer, Florin Sloendregt und Gabriele De Simone hatten ihre kleinen Finale alle gewonnen und den dritten Rang für sich entschieden. Daniel Willi wurde hervorragender Schweizermeister. Herzliche Gratulation allen Medaillengewinnern.



Mannschaftsmeisterschaft Regionalliga. Die Aktiven sind bereits nahe vor dem Aufstieg in die NLB. Die bisherigen Kämpfe wurden alle überlegen gewonnen. Jetzt gilt es noch, Hergiswil zu schlagen, um in die Aufstiegs-kämpfe vom 27. November zu gelangen. Unser Vorteil gegenüber den gegnerischen Mannschaften besteht darin, dass wir über ein grosses Kader verfügen und variieren können.

Satus

Unihockey-Junioren. mb. Die Vorbereitungsphase verlief sehr abwechslungsreich. Nicht nur an den konditionellen und Unihockey-spezifischen Fähigkeiten, sondern auch am Teamgeist wurde geschliffen: Mal wurde gekickt, mal unternahm man eine Velotour über den Belpberg, dann ging man bowlen – und daher durften natürlich Apéro und Brätliabend beim Coach zuhause nicht fehlen. Nach dieser rund zweimonatigen intensiven und abwechslungsreichen Aufbau- und Vorbereitungsphase stand dann endlich der langersehnte Meisterschaftsstart vor der Tür. In einigen Testspielen konnten die Jungs ihre Fortschritte bereits andeuten und daher war man natürlich gespannt. In der gut besuchten MUR-Halle in Thun gelangen uns dann auch zwei super-kampfstarke wie auch spielerisch meistens überzeugende Leistungen und es konnten gleich zwei Siege errungen werden. Unterlangenegg und danach Höfen wurden mit 7:5 und 4:3 niedergedrungen. «Jungs, das heit dir super



Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7A, 3123 Belp 031 819 44 48
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

Druck und Verlag

ruben.ung@jordibelp.ch

Jordi AG, 3123 Belp

031 818 01 11

Fax 031 819 88 71

Inserate/Adressänderungen

Jordi AG, 3123 Belp

info@jordibelp.ch

Jahres-Abonnement

Fr. 20.–

www.belp.ch/derbelper

gmacht!» Auf diesen guten Start müssen nun die Bestätigungen folgen, aber wir sind auf jeden Fall optimistisch gestimmt, was die nächsten Spieltage betrifft. An dieser Stelle möchten wir allen Eltern danken, die sich immer Zeit nehmen, ihr Kind sowie das Team an den Matches zu unterstützen sowie auch ein grosses MERCI für den Fahrdienst.

Schützen

Eidgenössisches Schützenfest Frauenfeld. Rano. An diesem Grossanlass beteiligten wir uns mit sieben Gruppen und Total 47 Schützinnen und Schützen. Mit 92.306 Punkten holten wir in der Kategorie I einen Lorbeerkrantz mit Goldblatteinlage und eine Wappenscheibe. Die Hitze war an dieser Veranstaltung enorm und verlangte von den Beteiligten vollsten Einsatz. Alle 47 Schützinnen und Schützen erreichten



eine oder mehrere Auszeichnungen. Stellvertretend für die guten Resultate seien an dieser Stelle die Ergebnisse unseres ältesten und jüngsten Teilnehmers aufgeführt. Armin Küng, Jahrgang 1932: Sektion 87, Kunst-Gruppe 421 und Veteranen 452 P.; Manuela Wenger, Jahrgang 1985: Juniorenstich 91 P. Dieses Schützenfest wird sicher bei allen in guter Erinnerung bleiben.

12. Nordwestschweizer Ständematch. Aargau, Baselstadt, Baselland, Bern und Solothurn kämpften um Rang und Punkte. Für die Berner war mit dem Standardgewehr und dem Karabiner Felix Wägli im Einsatz. Felix war der unbestrittene Star an diesem Wettkampf, wurde er doch mit dem Standardgewehr in der Einzelrangliste punktgleich mit dem Sieger auf dem 2. Platz klassiert. Mit der Mannschaft wurde er mit Be 1 Erster. Mit dem Karabiner gewann er die Einzelwertung und mit Be 1 auch die Mannschaftswertung. Hans Neuenschwander war mit dem Sturmgewehr 57 ebenfalls an diesem Wettkampf und wurde im Einzel sehr guter Elfter und mit der Mannschaft Be 2 hinter Bel und So 1 auf dem dritten Rang klassiert.

Gewehr 50 Meter. Schwadernau war das Ziel der Kleinkaliberschützen. Der Gruppenmeisterschaftsfinal des Mittelländischen Sportschützenverbandes war der Anlass dieser Reise. Nach der ersten Runde lag Belp 1 auf dem dritten und nach der 2. Runde gar auf dem ersten Platz, punktgleich mit Oberbalm 1 und 955 Punkten. Belp 1 wurde im Finale nur von Vechigen und Oberbalm 1 geschlagen und sicherte sich die Bronzemedaille, mit sehr guten 1433 Punkten. An diesem Erfolg waren beteiligt: Liegend: Adrian Bühler, Walter Bieri und Hans Neuenschwander. Kniend: Anton Jakob und Felix Wägli. Für Belp 2 war die erstmalige Qualifikation für dieses Finale sicher ein grosser Erfolg. Belp 2 mit Stefan Liebi, Simon Reist und Michael Truttmann liegend und Adrian Marbot und Sabrina Notter kniend erreichten mit 903 Punkten den guten 25. Rang. Herzliche Gratulation!

Unser Bild zeigt (v.l.n.r.) Hans Neuenschwander, Adrian Bühler und Walter Bieri. Kniend Anton Jakob und Felix Wägli.

Ski- und Snowboardklub

Der Weg nach oben ist steil. ju. Damit die Schweizer Skirennfahrer wieder an die Weltspitze zurückfinden, braucht es Durchhalte- und Durchsetzungsvermögen und vor allem Ausdauer des einzelnen Athleten. Mein Name: Jan Urfer. Mein Ziel: Die Weltspitze des alpinen Skirennsports! Doch der Weg nach oben ist steil. Auch ich muss diese Tatsache immer wieder von neuem akzeptieren. Trotz Podestplätzen an internationalen FIS-Rennen, Rängen unter den besten zwanzig an Europacup-Rennen und die 90. Weltranglistenposition im Super-G wurde ich vergangenen Frühling nicht für ein nationales Kader von Swiss-Ski selektioniert.

Mein Ehrgeiz und meine Zielstrebigkeit liessen es nicht zu, der Reorganisation von Swiss Ski leichthin zum Opfer zu fallen und mein Potenzial nach vielen Jahren harter Arbeit aufzugeben. So packte ich den kommenden Winter mit meinem eigenen Umfeld an. Zusammen mit Mathias Briker, er wurde ebenfalls aus dem C-Kader zurückgestuft, nahm ich die Organisation der Trainings, Reisen und Unterkünfte selbst in die Hand. Während den Monaten August und September mieteten wir zu einem zuvorkommenden Zins eine kleine Wohnung in Zermatt. Dieser Daueraufenthalt hat uns sehr viele gute Skitage gebracht, weil wir uns verschiedenen Trainingsgruppen anschliessen konnten. So trainierten wir während rund 30 Tagen mit Teams aus Liechtenstein, Kroatien, Kanada und der Schweiz.

Unsere Vertrauenspersonen im skitechnischen Bereich sind Lars Längauer und Jürg Rothen. Mit ihnen verbringen wir immer wieder einzelne Skitage, wobei Sie uns konstruktiv kritisieren. Oder wir schicken ihnen unsere Videoaufnahmen von Trainingsläufen, damit sie unsere Entwicklung laufend beurteilen können. Dank dieser guten Zusammenarbeit haben wir bereits sehr grosse Schritte vorwärts getan. Zu meiner guten Kondition verhilft mir Roland Fuchs, mit ihm arbeite ich schon einige Jahre zusammen. Meine gute Form konnte ich Ende September in Zeitläufen mit dem Europacup-Team von Swiss Ski unter Beweis stellen und erhielt dadurch die Chance, wieder mit diesem Kader zu trainieren. Die damit verbundenen Kosten muss ich selber tragen. Trotz der Überzeugung, in meinem Umfeld die besten Leute zu haben, ist es für mich immer wichtig den Vergleich mit den Team-Fahrern zu bekommen. Mein erster Renneinsatz wird am 25./26. November in Zermatt sein. Dort sind am Freitag zwei FIS-Abfahrten und am Samstag zwei Super-Gs geplant. Der erste Saisonhöhepunkt sind dann natürlich die Europacuprennen in Saalbach (Österreich) in den Disziplinen Abfahrt und Super

G. Mit viel Ehrgeiz und Ausdauer arbeite ich jeden Tag an meinem Ziel. Die Finanzierungskosten um eine Skisaison auf eigene Faust zu absolvieren, sind von einem Athleten unmöglich selbst aufzubringen. Deshalb bin ich auf Sponsorenbeiträge angewiesen. Sportbegeisterte, welche mich in meinem Unternehmen an die Weltspitze unterstützen möchten, nehmt mit mir Kontakt auf jan_urfer@hotmail.com oder informiert euch auf der Internetseite www.jan-urfer.ch. Drückt mir die Daumen! Jan Urfer



Witz des Monats

Was sind Sie von Beruf? Zauberkünstler. Zauberkünstler? Ja, ich zersäge Mädchen. Haben Sie auch Geschwister? Ja, zwei Halbschwestern...

des Monats

Strassenhockeyclub

Herber Rückschlag. hh. Vor einem Monat berichteten wir an dieser Stelle, dass unsere I. Mannschaft mit zwei Siegen gegen Bonstetten und Bern optimal in die neue Saison gestartet ist. Bereits im dritten Spiel musste unser Nationalliga A-Team zur Kenntnis nehmen, dass der Spielplan ihnen zum Meisterschaftsstart wohl die schwächsten Mannschaften zugeteilt hat. Der zweite Aufsteiger Kernenried/Zauggenried gewann in Belp diskussionslos mit 3 zu 7 Toren. In Cham konnte eine Woche später immerhin eine Punkteteilung (6:6) erzwungen werden. Es folgten zwei Niederlagen gegen Grenchen (5:7) und zu Hause gegen Aegerten (6:9). Nach sechs Spielen belegen die Gürbetaler Rang 7, vor dem SHC Bonstetten, SHC Bern 99 und Red Bears Cham. Die Meisterschaft ist noch lange und jedes Team fällt vorübergehend in ein Tief. Wir hoffen nun, dass unser Trainer das Training so aufgebaut hat, dass die Spieler die Höchstform in der Rückrunde und in den Play Offs erreichen. Ganz gegen diese These spricht die Feststellung, dass einige Leistungsträger schon in den ersten Spielen, insbesondere in der Begegnung gegen unsere Lieblingsgegner aus Grenchen, ein sehr dünnes Nervenkostüm trugen. Das Spiel im Kanton Solothurn ging eindeutig nicht verloren, weil die Form oder der Kampfgeist nicht stimmten, nein, weil dumme und unnötige Strafen der Belper dem Gegner den Sieg geradezu aufdrängten. Es ist eine Illusion zu glauben, dass die Schiedsrichterleistungen in der Rückrunde oder in den Play Offs besser werden. – Erfolgreicher und glücklicher kämpft unsere zweite Mannschaft in der I. Liga. Nach fünf Spielen liegt Belpa II nach Verlustpunkten hinter SHC Ins an zweiter Stelle.

Junioren. Mit dem Steinzeitresultat von 7:32 gewannen unsere A-Junioren gegen ein bedenklich schwaches Visp. Bleibt zu hoffen, dass sich unsere ältesten Junioren in der I. Stärkeklasse richtig einschienen konnten und auch starken Gegnern Paroli bieten können und nicht ehrenvoll mit einen, zwei oder drei Toren Unterschied, verlieren.

Turnverein

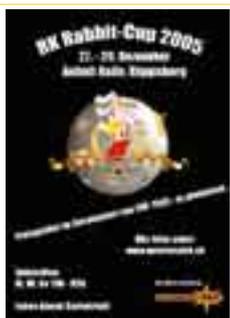
Weihnachtsmarkt 4. Dezember. ms. Auch in diesem Jahr wird der Turnverein am Weihnachtsmarkt mitwirken.



Die Frauen- und Männerriege werden das traditionelle Raclettestübli im Kreuzstockkeller führen und ihre Gäste verwöhnen. *«Chömet doch cho ine luege u gniesset äs feins Raclette mit emene Glesli Wy.»*

Unihockeyclub

RK-Rabbit Cup. RSc. – Zum 9. Mal findet dieses Jahr vom 27. bis 29. Dezember das Kleinfeld-Unihockeyturnier RK-Rabbit-Cup in Riggisberg statt. Der RK-Rabbit-Cup ist nicht nur Unihockey, sondern auch Party. In vier Kategorien (Damen Sport, Herren Sport, Plausch, Mixed) jagen wahrscheinlich wieder gegen 70 Teams auf dem Kleinfeld jeweils ab zirka 18 Uhr bis gegen 2 Uhr dem kleinen löchrigen Ball hinterher. Neben den beiden Qualifikationsnächten am Dienstag und Mittwoch finden in der Donnerstagnacht die Finals statt. Es geht um Preisgelder in der Höhe von 1500 Franken. In



den vergangenen Jahren konnten jeweils nicht alle Teams berücksichtigt werden. Wir gehen davon aus, dass auch dieses Jahr wieder ein grosser Run stattfindet. **Anmeldeschluss ist am 26. November 2005.** Mehr Infos sind auf unserer Homepage unter www.guerbetalrk.ch zu finden – inklusive Online-Anmeldeformular. Die Schnellsten werden die Glücklichen sein! – Viel Spass!

Natur

Bienenzüchterverein

Die Bienenzüchter an der OLMA. Ho. An der diesjährigen OLMA in St. Gallen hatten die Ostschweizer Imker ihren grossen Auftritt. Nach zweijähriger Planung präsentierten sich die Imker aus den Kantonen Graubünden, St. Gallen, den beiden Appenzell und dem Thurgau auf einer Fläche von 400 m². Inmitten von Polstergruppen, Bücherregalen und sonstigen Wohngegenständen wurde den Besuchern die Imkerei hautnah vorgeführt. Der Stand war hell und übersichtlich aufgebaut und die bekannten Themen wie Wachs, Propolis, Honig usw. waren optisch als Inseln gut voneinander getrennt. Die ungefähr 20 Standbetreuer hatten alle Hände voll zu tun. Aktiv und sehr charmant sprachen sie die Besucher an und versuchten ihnen die Imkerei näher zu bringen. Die diversen Powerpoint-Präsentationen rundeten das durchwegs positive Bild ab. Die an der letzten Delegiertenversammlung des VDRB gesponserten 50000 Franken waren sicher sehr gut investiert. Wenn man sich vorstellt, welchen Aufwand ein solcher Auftritt mit sich bringt, nicht nur in finanzieller Form, sondern in Manpower, dann kann ich dem OK und den Helfern nur ein Kränzchen winden. Wäre das bei uns an einer BEA auch möglich?

Familiengartenverein

Erntedankfest. vh. Unser beliebtes und gemütliches Erntedankfest fand am Samstag, 15. Oktober, statt. Wie üblich wurde es gemeinsam vom Vorstand organisiert. Erfreulicherweise haben sich dazu 40 Vereinsmitglieder eingefunden. Nach dem Apéro unter der Pergola genossen die Anwesenden im Gemeinschaftsraum das feine Nachtessen. Es schmeckte allen ausgezeichnet. Die anwesenden Mitglieder genossen den geselligen Abend und es fand sich Zeit zu guten Gesprächen und zur Pflege der Kameradschaft. Dabei konnten doch manche Neuigkeiten ausgetauscht werden. Herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen, die zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen haben.

Herbsttage. Der Oktober hat uns manchen milden Sommertag gebracht. Verschiedene Kohlarten und Wurzelgemüse konnten weiter wachsen und reifen. Mit der Ernte konnte zugewartet werden. Je reifer das Gemüse, um so haltbarer ist es im Lager. Wenn möglich wird es an trockenen Tagen geerntet. Nun neigt sich ein sehr gutes und ertragsreiches Gartenjahr dem Ende entgegen. Die letzten Gartenarbeiten werden ausgeführt und die Parzellen für den Winter vorbereitet. Ruhe wird ins Areal einkehren.

Natur

Jagd- und Wildschutzverein

Schweissprüfung. hd. Anlässlich der Schweissprüfung im Berner Oberland konnte **Ursula Bucher**, mit dem deutschen Wachtel «Aischa» vom Wachthubel, die 500m Schweissprüfung bestehen. Wir gratulieren dem Gespann ganz herzlich zu diesem Erfolg und wünschen weiterhin «Suchenheil».

Wasser- und Schleppenapportprüfung. Am 19. November findet die kantonalerbernische Wasser- und Schleppenapportprüfung statt. Wie immer findet diese Prüfung im Grossraum Belp statt. Wir wünschen allen Teilnehmern gutes Gelingen.

Fuchsjagd. Unsere Vereinsfuchsjagd findet am Samstag, dem 3. Dezember, im Gebiet Muheimeren-Breitlohn statt. Die Besammlung ist um 8 Uhr beim Taveldenkmal (gemeinsam gespendeter Aaser bei der Hündelerhütte Rattenholz).

Waldweihnacht. Am Sonntag, dem 18. Dezember, findet unsere alljährliche Waldweihnacht in der Muheimeren statt. Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen. Für alle Kinder gibt es vom Samichlous ein «Chlousesäckli».

Ornithologischer Verein

Gemeinsam 100 Jahre im OV Belp. Stp. Ein nicht alltägliches Jubiläum können zwei Ehrenmitglieder feiern. Beide sind 1955 in den Verein eingetreten. **Kurt Kuchen.** Ein Hermelinzüchter, den man weit über die Grenzen hinaus kennt. Nebst der Kaninchenzucht befasst er sich mit voller Hingabe auch mit dem aktiven Vogel- und Naturschutz. Viele Jahre war er auch im Vorstand tätig. Für den unermüdbaren Einsatz wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Kürzlich mit seinen Kaninchen vom Dorf auf die Siedlung im Gassacker umgezogen. **Hansueli Riedwyl.** Viele Jahre ein erfolgreicher Lohzüchter, seit einem Jahr neu mit Marderkaninchen. Sing- und Ziervögel sind auch seine Leidenschaft. Über viele Jahre auch ein erfolgreicher Geflügelzüchter. Der aktive Vogel- und Naturschutz liegt ihm sehr am Herzen. Viele Jahre war er in verschiedenen Vorständen tätig, unter anderem als Vizepräsident. Für seinen langjährigen Einsatz wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Beiden danken wir herzlich für den grossen Einsatz und sind überzeugt, dass sie uns noch viele Jahre begleiten werden.



Aktivitäten. Am Dezembermarkt vom Sonntag, 4. Dezember, wird die Fellnähergruppe ihre selbsthergestellten Artikel aus Kaninchenfellen zum Kauf anbieten. Die verschiedenen Artikel eignen sich besonders als aussergewöhnliche Weihnachtsgeschenke.

Voranzeige. Samstag, 17. Dezember, ab 14 Uhr, Ramset im Klubhaus.

Verein für Pilzkunde

Schlusspilzlet. any. Dieser Tagesausflug, bestens organisiert durch unsere beiden Mitglieder Jeannette und Lorenz Fischer-Siegrist, führte bei prächvollem und mildem Spätherbstwetter von Rüegsbach vorerst ins «Träumli» zu Kaffee und Mütschli. Bei der Hegenegg-Lücke wurde gegen Mittag der vorbereitete Grill rege benutzt. Nach dem offerierten «Café avec», verschiedenen süßen Überraschungen und dem Genuss eines Sonnenbads wie auch der Aussicht in die sanfte, liebliche

Hügellandschaft des Emmentals nahmen wir den letzten Abschnitt nach Affoltern unter die schon etwas müden Füsse. **Zur Sitzung des Vorstandes** treffen sich seine Mitglieder am Montag, 12. Dezember. Nach Abschluss unserer fachlichen Aktivitäten werden wir sowohl über zurückliegende und zukünftige Anlässe diskutieren, wie auch anstehende Probleme und offene Fragen angehen. Besprechen werden wir sicher auch die Traktanden der Hauptversammlung vom 18. Februar sowie eine mögliche Vereinsreise.



Coop-Frauentreff

Ausflug. sg. Als wir am 25. August auf dem Dorfplatz in den Car stiegen, fielen die ersten Regentropfen, was uns nichts Gutes erahnen liess. Doch bald stellten diese fest, dass sie unsere gute Laune nicht trüben konnten und hielten sich den ganzen Tag diskret zurück. Nach einem Kaffeehalt auf der Raststätte Kölliken fuhren wir gestärkt über Kloten nach Teufen. Im Restaurant Tössegg wurden wir mit Speis und Trank verwöhnt. Nach dem Essen sollst du ruhen oder hundert Schritte tun. So nahmen einige Teilnehmerinnen den Weg nach Eglisau unter die Füsse, während andere diesen Weg per Schiff bevorzugten. Von Eglisau führte uns der Car wieder über Niederweningen nach Belp, nicht ohne einen Zvierhalt in Burgdorf vorgenommen zu haben.

Am 29. September brachten uns E. und T. Beeri mit einer Tonbildschau Island näher. Am 27. Oktober hat uns B. Salvisberg mit seiner Tonbildschau in die Camarque entführt.

Unser Lotto am 24. November und unsere Weihnachtsfeier am 15. Dezember werden unsere Tätigkeiten in diesem Jahr beenden.

Elternverein

Der EVB am «Weihnachtsmärit» vom Sonntag, 4. Dezember. ow. Der Stand des Elternvereins ist von 10 bis 17 Uhr, gleich wie letztes Jahr, auf dem Platz vor der Raiffeisenbank zu finden. Es werden von den Kindern der Spielgruppe selbst gefertigte Sachen verkauft. Daneben wird es ein Glücksfischen für Kinder geben. Also los – fischt euch das Glück! Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer Homepage: www.elternverein-belp.ch.

Feuerwehrverein

Anlässe. Hz. Anfang September machten sich einige wenige Mitglieder unseres Vereins zu einer, traditionellerweise von Peter Wittwer organisierten, Bergwanderung auf den Niesen auf. Bei strahlendem Wetter genossen die Unentwegten die prächtige Bergwelt, die leider aber auch einen schalen Beigeschmack aufwies. Nur wenige Tage nach den verheerenden Hochwassern waren die enormen Schäden im Berner Oberland

sehr deutlich sichtbar und man konnte das Leid, das die Katastrophe über die dort ansässigen Leute brachte, klar erkennen.

Ganze elf Mitglieder konnte Walter Künzi zum Feuerwehrmarsch in Düringen begrüßen. Dieser Anlass hat schon seit einiger Zeit seinen festen Stammpplatz in unserem Jahresprogramm.

Der Herbst ist schon bald vorbei, und die kalte Winterzeit naht mit Riesenschritten. Wie aus gewöhnlich gut unterrichteter Quelle zu erfahren war, bringt der 4. Dezember zwar trockenes, aber auch sehr kaltes Wetter. Dadurch lassen sich aber die Belperinnen und Belper nicht vom Besuch des «Weihnachtsmarktes» abhalten, denn sie wissen, dass die beste Möglichkeit sich aufzuwärmen im gemeinsamen Zelt des Feuerwehrvereins und der Energie Belp zu finden ist. Bei einem «chüschtigen Erbsmues» wird die für den weiteren Marktbesuch benötigte Energie aufgetankt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Nicht vergessen: **Dienstag 6. Dezember: Chlouesestamm** im «Rössli».

Frauenverein

Einweihung neue Brockenstube ma. Am 15. Oktober war es so weit. Unsere Brockenstube präsentierte sich nach längerer Umbauzeit an der Rubigenstrasse 4 im neuen Outfit. Beim Apéro – mit dezenter Örgelmusik von Erwin Amstutz – durften wir unter vielen Gästen unseren Gemeindepräsidenten Rudolf Neuenschwander mit Gattin begrüßen. Unsere Präsidentin, Margret Amstutz, hielt kurz Rückschau über die Entstehung unserer wichtigen Einnahmequelle und würdigte die grosse Arbeit des Brockenstube-Teams unter Leitung von Brigitte Guggisberg. Von November 1960 bis 1972 war die Brockenstube im ehemaligen «Streit»-Haus eingemietet. Nach Mietvertragskündigung wurde man am heutigen Standort fündig und konnte einen neuen Mietvertrag mit der damaligen Eigentümerin, Frau Käser-Feldmann, im Jahr 1973 abschliessen. Bedenken, der neue Standort Rubigenstrasse sei nicht ideal, bewahrheiteten sich nicht. Heute wissen wir, dass an dieser Durchgangsstrasse auch viele Passanten auf uns aufmerksam werden. *Brockenstube offen: jeden Donnerstag, von 9.00 bis 10.30 Uhr, und jeden Samstag, von 13.30 bis 16.00 Uhr.*



Apfelverkauf 22. Oktober. Wiederum dürfen wir vom diesjährigen Apfelverkauf auf ein erfreuliches Resultat zurückblicken. Der Erlös wird vollumfänglich der Michael-Stiftung zugute kommen. Details erfolgen im nächsten «Belper».

Ludothek

Erste Gamenight in der Ludothek: Ein voller Erfolg! rks. Am 14./15. Oktober von 20 bis 9 Uhr luden wir zu einer Gamenight ein. Um die 20 Kinder zwischen 9 und 13 Jahren hatten sich über die Belper Ferienaktion angemeldet. Am Anfang machten wir zwei Gruppen und spielten «Activity».

Es war toll zu sehen, wie die Kinder, die sich ja kaum kannten, ein Gruppengedühl entwickelten und danach konnte nach Herzenslust gespielt werden. Das ganze Sortiment Gesellschaftsspiele der Ludothek stand zur Verfügung. So wurden unter anderem das Spiel des Jahres «Niagara», das Kinderspiel des Jahres «Das kleine Gespenst», Phase 10, Teufelsbrücke, Hols der Geier und Looping Louis ausprobiert (unser Bild). Die Zeit verging wie im Flug. Spiel, Spass, Lachen, Snacks und Kuchen wechselten sich ab. Nur wenige schlüpfen in den mitgebrachten Schlafsack, um die müden Augen etwas zu schliessen. Nach dem Frühstück wurde es einigen dann doch etwas zu lange, bis die Eltern erschienen. Sie schliefen mit dem Kopf auf dem Tisch ein. Uns hat es Spass gemacht. Wir fanden es auch toll wie ihr mitgemacht habt beim Zuhören und Aufräumen. Bist du nächstes Jahr wieder dabei?



www.ludothek-belp.ch

Modellbahnklub

Das Jahr geht zu Ende. TR. Bereits ist wieder Mitte November und das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Zu Beginn der Adventszeit findet auch dieses Jahr am 3. Dezember unsere Modellbahnbörse im Dorfzentrum statt. Die wichtigsten Vorbereitungsarbeiten sind bereits abgeschlossen. Unsere treuen Verkäufer haben sich auch dieses Jahr angemeldet und sichern eine interessante Börse mit vielen Schnäppchen. Einige wenige Verkäufer haben auch andere Spielwaren im Angebot, so dass für jeden etwas zu finden sein wird. Der Modellbahnklub Gürbetal freut sich, wieder viele interessierte Besucher im Aaresaal (Dorfzentrum) begrüßen zu können und hofft, dem einen oder anderen Modellbahnfan zu einem schönen Weihnachtsgeschenk verhelfen zu können. Der Eintritt ist für alle Besucher gratis. Gerne gesehen sind auch Hobbymodellbahner, die Rat suchen oder etwas verkaufen wollen. Kommen Sie vorbei, damit wir Ihnen bei der Lösung Ihres Modellbahnproblems behilflich sein können.

Spielgruppe Gwundernase

Dezembermarkt und Sonntagsverkauf. bh. Am 4. Dezember 2005 findet der Belper Dezembermarkt und Sonntagsverkauf statt. Auch wir von der Spielgruppe sind wieder dabei. Unser Stand befindet sich wieder bei der Garage Mäder an der Dorfstrasse 22. Schauen Sie vorbei und geniessen Sie unser traditionelles Märtrisorotto mit einem Glas Wein, Hot-dog, Glühwein oder Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Geschäftsleben

Schützenmarkt

Gelungener Tag der offenen Türen. mgt./fs. Das Restaurant Schützen an der Dorfstrasse 2 wurde in einer jährigen Bauphase zum Geschäfts- und Wohnhaus umgebaut (unser Bild). Die Ladenlokalitäten im Schützenmarkt sind auf zwei Etagen verteilt und bieten eine einladende und attraktive Einkaufsmöglichkeit. – Der Tag der offenen Tür von Samstag, 15. Oktober, stiess auf grosses Interesse und alle freuten sich über den durchgehend regen Besuch. Über 300 Personen erkundigten sich nach den Neuheiten und liessen sich mit Getränken und Snacks verwöhnen. Nach diesem erfolgreichen Event wird in Aussicht genommen, diesen Tag im kommenden Jahr zu wiederholen. – Überzeugen auch Sie sich von der Vielfältigkeit des Schützenmarktes und besuchen Sie die dort neuangesiedelten Unternehmen und Geschäfte, die im Anschluss an das Bild einzeln aufgeführt sind.



Griessen & Partner GmbH. Die Griessen & Partner GmbH ist im Immobilienmarkt ein neuer moderner, kundenorientierter «Dienstleister» für Eigentümer, die Ihre Immobilie professionell und einfach an den Mann bringen wollen. Der Kunde profitiert von Maklerleistungen, bezahlt aber nur ein Minimum an Honorar und Zusatzleistungen. Ein Verkaufsmandat kann man bereits ab einer Pauschalen von 480 Franken (6 Monate) erwerben. Das Maklerhonorar wird sich zwischen 1.25 und 1.5 Prozent (Einfamilienhaus) bewegen. Wie genau Ihre Offerte aussehen wird, erfahren Sie bei einem Anruf auf 031 819 22 22, oder unter www.griessen-immo.ch. **Fabienne und Jan Griessen** freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

DM Electronics AG. Die DM Electronics AG ist seit 1983 auf Computer, Server und Netzwerklösungen spezialisiert. Das Unternehmen hat mit dem Schützenmarkt endlich seinen definitiven Standort für die Filiale gefunden. Neu sind das Reparatur-Center und das Lager in die Filiale integriert, damit die Kunden effizienter bedient werden können. Das DM-Team mit Geschäftsinhaber **Bernhard Schmutz** freut sich auf Ihren Anruf unter 0900 57 57 37 (ab 3 Min. Fr. 2.13/Min.) oder Ihren Besuch im neuen Geschäft im Schützenmarkt.

Das Netzwerk- und Schulungs-Center sowie die Administration von DM Electronics sind nach wie vor an der Hühnerhubelstrasse 81 unter 031 818 10 20 zu erreichen.

Pet-Shop. Nach jahrelangem Betrieb im **Tierferienheim von Jakob Bornhauser im Fahrhubel** ist nun auch im Schützenmarkt ein Tiernahrungs-Shop für Katzen, Hunde und Nagetiere eröffnet worden. Sie finden den attraktiven Laden mit viel Zubehör

und der neusten Kollektion von Halsbändern und Leinen für Ihre Lieblinge im auch von aussen zugänglichen Untergeschoss des Schützenmarktes. Das Geschäft, das von **Alexandra Riesen** geführt wird, ist unter 031 812 20 30 erreichbar. Schauen Sie aber doch am besten gleich selber im Pet-Shop vorbei, wo man sich auf Sie und Ihr Haustier freut.

Kinderkleiderbörse «Pinocchio». Die Kinderkleider- und Teenagerbörse «Pinocchio» eröffnete ihre Tore im Untergeschoss des Schützenmarktes am 19. Oktober. Das Geschäft wird von **Marlis Dridi**, 031 812 20 02, geführt und befand sich vorher an der Steinbachstrasse 25. Marlies Dridi nimmt gut erhaltene Kinder- und Teenagerkleider in Kommission zum Verkauf entgegen. Sie verfügt dadurch über ein breites Angebot ab Bébegrösse 56 bis Teenagergrösse 176. In ihrem Sortiment findet man aber auch sonst alles, was heranwachsende Kinder brauchen (Laufgitter, Kinderwagen und vieles andere mehr). – Wer also gut erhaltene Kleider und Kindersachen nicht einfach wegwerfen will, oder für die eigenen Kinder etwas benötigt, ist gut beraten, bei Marlies Dridi in der «Pinocchio»-Börse vorbeizuschauen und sich die guten Angebote anzusehen.

Gemeinschaftspraxis Meier. Die Gemeinschaftspraxis im Schützenmarkt wird von Waltraud und Kerstin Sarah Meier geleitet. – Die Tanz- und Bewegungstherapie ist eine Bewegungs- und körperorientierte, künstlerische Form der Psychotherapie. **Waltraud Meier** begleitet Sie psychologisch und beratend Richtung Körperwahrnehmung und unterstützt diese mit Musik, um das individuelle Potenzial zu erweitern. Die Therapie verheisst eine Verbesserung der Lebensqualität und ist speziell für Kinder geeignet. Teilweise ist auch eine Krankenkassen-Abrechnung möglich. Sie erreichen die Praxis unter 031 819 60 64.

Ärztlich diplomierte Masseurin. In der Gemeinschaftspraxis können Sie sich aber auch von der Klassischen- über die Schwangerschafts- bis zur Babymassage von **Kerstin Sarah Meier** verwöhnen lassen. Als ärztlich diplomierte Masseurin ist sie auch für Sport- sowie Hand- und Fussreflexzonenmassagen ausgebildet. – Sie ist ebenfalls über die oben aufgeführte Nummer zu erreichen.

Dorf-Metzg

Partyservice steht hoch im Kurs. pb. Die Dorf-Metzg – der Familienbetrieb mitten im Dorf – bietet seit einigen Monaten neben ihrem umfassenden Metzgerei-Angebot und anderem mehr einen Partyservice an, der bereits hoch im Kurs steht. Bei **Erich und Lisbeth Steffen an der Mittelstrasse 1**, 031 819 88 29 (auch Fax), ist der Kunde König und das Team ist stolz darauf, dass man viele persönlich kennt und individuell auf ihre Bedürfnisse und Wünsche eingehen kann. Der Partyservice steht unter der Leitung von **Peter Bader**. Er ist in der Metzgerei oder über 031 819 51 73/076 588 51 73, pbader@econophone.ch, zu erreichen. – Wenn Ihr Fest etwas Besonderes werden soll und Sie sich frei Ihren Gästen und Freunden widmen und die Feier in vollen Zügen geniessen möchten, sind Sie bei der Dorf-Metzg an der richtigen Adresse. Das Team kümmert sich um die kulinarische Seite Ihres Anlasses; egal ob Sie einen Geburtstag, eine Taufe, Hochzeit oder ein Firmenfest feiern.

Die Küche ist das Herz eines gelungenen Festessens: Angefangen vom einfachen Partybrot bis zu einem Sechs-Gang Menü, das je nach Örtlichkeiten auch vor Ort zubereitet werden kann, stehen ausgesuchte Köstlichkeiten auf der Karte. Sämtliche Fleisch und Frischprodukte (Gemüse vom Bauer) verarbeitet das Team in der Metzgerei und Küche. Es werden garantiert keine Fertigprodukte und nur beste Zutaten verwendet.

Der Vollservice umfasst alles rund um Ihre Veranstaltung: Dazu gehört eine umfassende und kompetente Beratung von der Planung bis zum Anlass (Zusammenstellung Ihres Festessens, der Getränkeauswahl, den Zeitbedarf und vieles andere mehr).

Unterstützung wird auch im Bereich Personal, Geschirr, Mobiliar, Dekoration und Logistik angeboten. «Auf Wunsch begleiten wir die Gastgeber bei ihrem Anlass vom Apéro bis zur vorgerückten Stunde, bis die letzten Gäste zufrieden nach Hause gehen», bekräftigt Peter Bader und ergänzt: «Kontaktieren Sie uns. Wir freuen uns, auch für Sie tätig zu sein!»

Flughafen Bern-Belp

Bern-Belp rückt enger an London. mgt. Darwin Airline wird durch eine neue Kooperation mit dem Berner Partner Skywork künftig die Bundesstadt und den Espace Mittelland wieder mit Tagesrandflügen an London anbinden (Hinflüge 8.25 und 16.25/Rückflüge 9.45 und 17.45 Uhr). Tagesrandflüge nach London heisst, dass der mit Darwin Airline ab Bern-Belp fliegende Fluggast von mindestens vier unvergleichlichen Vorteilen profitieren kann: 1. Darwin zeichnet sich durch höchste Pünktlichkeit und Top-Service aus. 2. Der Flugplan ermöglicht einen vollen Tag in London. 3. Der Londoner City-Airport befindet sich mitten in London und ist direkt an den ÖV angeschlossen. Er zeichnet sich durch sehr kurze Wege aus. 4. Der Flughafen Bern-Belp bietet mit seiner topmodernen Infrastruktur Effizienz und kürzeste Eincheck-Zeiten.

Die Berner Fluggesellschaft Skywork, als neuer Partner von Darwin Airline, operiert die gesamte Streckenführung Lugano – Bern – London City. Die Routen werden mit einem modernen Turbopropeller-Flugzeug der Marke Dornier 328 geflogen. Neben den drei Saab 2000, die Darwin Airline bereits in ihrer Flotte hat, ist der Dornier 328 ebenfalls ein schnelles und bequemes Flugzeug, das 31 Passagieren Platz bietet. – Für die Grossregion Bern wirkt der neue Flugplan von Darwin-Airline als starker Motor für die wirtschaftliche und touristische Entwicklung. London ist eine der absoluten Top-Destinationen in Europa und unbestrittene Trendstadt. Auf dem Flughafen freut man sich darauf, zusammen mit Darwin-Airline und Skywork, diese neue Chance für Bern mit allen Mitteln zu fördern. Der Wirtschaft und dem Tourismus – aber auch allen London-Reisenden – kann nur zugerufen werden: «Use it – or lose it!»

Papeterie Bürki

Wettbewerb der Papeterie Bürki. As. Der Wettbewerb anlässlich des Schulanfangs, durchgeführt von der



Papeterie Bürki, war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Um so mehr, als dass unter einigen Tausend Teilnehmern **Stefan Schmid** aus Englisberg einer der Hauptpreise (Mountainbike von Scott) in Empfang nehmen durfte. Wir gratulieren Stefan recht herzlich (hier bei der Übergabe des Preises durch den Geschäftsinhaber Andreas Bürki) und freuen

uns schon jetzt auf den Wettbewerb 2006, der mit neuen Hauptpreisen sicher wieder ein Riesen-Renner wird.

radio tv belp ag

Perfektion in Bild und Ton – Topaktuell mit Sony. mgt. **HDTV-Hochauflösendes Fernsehen** – radio tv belp lässt Sie das Fernsehen in neuen Dimensionen erleben. Die vorführbereiten, hochauflösenden Geräte garantieren einen

echten Quantensprung in der Bildqualität. Das Fachgeschäft bietet Ihnen eine riesige Auswahl an Flachbild-Fernsehern und DVD-/Harddisk-Recordern der neusten Generation in den verschiedensten Grössen und Preislagen an. Sensationell: Bei radio tv belp kann der Kunde alle Flachbildschirme mit einer **Garantie-Dauer von 6 Jahren** erstehen.

MP3 oder die Zukunft ist bereits da. Das ideale Weihnachtsgeschenk für Jung und ..., oder eigentlich alle! 11 bis 900 CDs auf kleinstem Raum verstaut, ideal für die nächste Reise. Ein MP3-Player von SONY lässt keine Musikwünsche offen. Eine riesige Auswahl finden Sie bei radio tv belp, dem Fachgeschäft in Ihrer Region.

Fachgeschäft – Das eine tun und das andere nicht lassen. Vollumfänglichen Service vor Ort bieten und der Welt modernste Technologien der Unterhaltungselektronik anbieten und vorführen können; das nennt sich Fachgeschäft: radio tv belp ag, Jürgen Zimmer, an der Käserstrasse 9a, 031 819 88 33, Homepage www.rtvbelp.ch.

Modehaus Moser

Oktoberfest. am. «Ozapft is», hiess es am Freitag, 21. Oktober, um 17 Uhr. Traditionsgemäss wird im Modehaus Moser und in der Jeans Ranch dieser Anlass gefeiert. Die fast sommerlichen Temperaturen haben viele durstige Seelen angeockt, um sich bei schäumendem Bier und «Laugenbrenz'n» von der bequemen und lässigen Herbst- und Wintermode inspirieren zu lassen, und zwar Damen und Herren. Die neuen Modelle, vor allem die Farben – in der richtigen Zusammenstellung – sind Ausdruck von Lebensfreude und vermitteln dieselbe auch. Bis weit nach der offiziellen Geschäftszeit wurden angeockte Gespräche und Diskussionen geführt und die zwischenmenschlichen Beziehungen gepflegt. Ein gelungener Anlass, der Slogan «Moser, da geh ich hin» überzeugt immer wieder.

Und ausserdem ...

Weinseminar

Neu im Wyhus-Carnotzet, Sägetstrasse 33. mgt. Das alljährliche Januar-Weinseminar für Einsteiger von VVB-Redaktor Fritz Sahli (Kurs Nr. 37 der Erwachsenenbildung Belp) findet nun neu im Wyhus-Carnotzet an der Sägetstrasse 33 statt. Kursdaten sind Mittwoch, der 11., 18., sowie 25. Januar und der 1. Februar, jeweils 19 bis 22 Uhr.

Mehr über Rebsorten und Wein wissen: Zur Teilnahme an diesem Seminar werden Damen und Herren angesprochen, die ihre Weinkenntnisse erweitern möchten. Zwei Abende sind der Schweiz, der dritte Frankreich und der letzte Abend mit Imbiss und gemütlichem Höck Italien sowie kurz auch Spanien gewidmet. – Es wird eine Dokumentation abgegeben. Pro Abend werden mindestens acht sorten- und gebietstypische Weine aus dem ansprechenden Wyhus-Sortiment degustiert. – Nähere Auskunft über das Einsteiger-Weinseminar geben Ihnen der **Geschäftsführer der Wyhus Belp AG, Daniel Ingold, 031 810 41 41**, oder **Fritz Sahli, Neumattstr. 2/42, 3123 Belp, 031 819 10 40, frisa.belp@sah.li**, bei dem Sie sich auch gleich schriftlich oder per Mail anmelden können. Anmeldeschluss ist Anfang Dezember, danach erfolgt der Versand der Bestätigung mit Rechnung.

Die Geschenkidee: Schenken Sie das Weinseminar jemandem zum Geburtstag oder zu Weihnachten! – Apropos Festtage: Während des Dezembermarkt-Wochenendes lädt das Wyhus-Team zu einer grossen **Advents-Degustation** ein. Sie findet am Freitag, 2., von 13.30 bis 21 Uhr; am Samstag, 3., von 8 bis 16 und am Sonntag, 4. Dezember, von 10 bis 17 Uhr statt.

Tanzpalette Belp/ Musik im Zentrum

Gemeinsame Aufführungen «Zauberzyt».

MR. In diesem Jahr haben **Gabriela Schärer-Jenk**, Leiterin der Tanzpalette Belp, und **Michael Rubeli**, Leiter von Musik im Zentrum, Belp, ihre traditionsreiche Zusammenarbeit wieder aufgenommen. Anfang Dezember ist es so weit! Über 100 Tänzerinnen und über 40 Musikerinnen und Musiker verzaubern Sie in Uetendorf mit den Aufführungen «Zauberzyt». Das Kammerensemble Bolligen, das Jugendensemble und die Violinklasse Musik im Zentrum spielen Konzerte von Antonio Vivaldi, unter anderem die berühmten vier Jahreszeiten. Auf der Bühne begleiten Sie Blumenelfen durch den Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Lassen Sie sich verzaubern von «Zauberzyt» und reservieren Sie sich rechtzeitig einen nummerierten Platz bei **Wittwer Sport/Wittwer Mode** an der Rubigenstrasse 12. Vorstellungen in der **Mehrzweckhalle Bach in Uetendorf** am: **3. Dezember, 17 Uhr; 4. und 10. Dezember, jeweils 14 und 17 Uhr.**



Das Kammerensemble Bolligen, das Jugendensemble und die Violinklasse Musik im Zentrum spielen Konzerte von Antonio Vivaldi, unter anderem die berühmten vier Jahreszeiten. Auf der Bühne begleiten Sie Blumenelfen durch den Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Lassen Sie sich verzaubern von «Zauberzyt» und reservieren Sie sich rechtzeitig einen nummerierten Platz bei **Wittwer Sport/Wittwer Mode** an der Rubigenstrasse 12. Vorstellungen in der **Mehrzweckhalle Bach in Uetendorf** am: **3. Dezember, 17 Uhr; 4. und 10. Dezember, jeweils 14 und 17 Uhr.**

Vorstellungen in der **Mehrzweckhalle Bach in Uetendorf** am: **3. Dezember, 17 Uhr; 4. und 10. Dezember, jeweils 14 und 17 Uhr.**

claro Weltladen

Afrika-Abend zum Welternährungstag.

Nhs. Anlässlich des diesjährigen Uno-Welternährungstags veranstaltete der claro Weltladen einen Informationsabend unter dem Motto «Afrika kommt!». In äusserst lebendiger Weise berichtete Barbara Pachlatko Hofer in der vollbesetzten Pfrundstube über ihre bisherigen Reisen nach Burkina Faso. Dieses afrikanische Land (es nannte sich früher Obervolta) wurde nicht zufällig als Schwerpunkt des Abends gewählt, sind doch im claro Weltladen zahlreiche neue Produkte aus Afrika vorrätig, die am Informationsabend auch gleich degustiert werden konnten. Mit dem Import dieser fair gehandelten Lebensmittel wie Sorgho, Gari, Maniok und Mango (wer wissen will, was das ist, erhält gerne Auskunft im Laden) soll nicht nur die Vielfalt des Lebensmittelbaus im Herkunftsland unterstützt werden – mit dem Kauf dieser Produkte kann auch Hilfe geleistet werden, die durch den Magen geht. Der claro Weltladen im Untergeschoss der Pfrundscheune ist jeweils von Dienstag bis Freitag, von 9 bis 12 Uhr, und zudem am Freitagnachmittag, von 14 bis 18.30 Uhr, sowie am Samstagmorgen, von 8.30 bis 12 Uhr, geöffnet. Vorrätig ist neu – neben Produkten aus Westafrika – auch das Kochbuch «Afrika – Fair gekocht und heiss gegessen.»

BelpAktiv 2006?

Familienanlass – Trägerschaft gesucht

rs. Bereits für Herbst 2005 planten verschiedene interessierte Gruppierungen der Gemeinde Belp unter dem Titel «BelpAktiv» einen so genannten Familienanlass. Das Ziel dieses Anlasses wäre gewesen, die Bevölkerung (jung, alt, allein stehend, Familie, Gesunde, Behinderte, verschiedene Kulturen, usw.) durch verschiedene Aktivitäten und Darbietungen zu verbinden. Weil dafür kein breit abgestützter Träger gefunden werden konnte, wurden die bereits fortgeschrittenen Vorbereitungsarbeiten für einen ähnlichen Anlass auf Herbst 2006 verschoben. Bis jetzt waren vor allem Mitarbeiterinnen der reformierten und der katholischen Kirche sowie freischaffende Personen an den groben Vorarbeiten engagiert. In der Folge wurde für einen Anlass 2006 erneut eine Trägerorganisation mit entsprechendem OK gesucht. Leider konnte sich wieder keine beste-

hende Belper-Organisation oder -Institution dazu entschliessen, hierfür eine Gesamtführungsfunktion zu übernehmen. Das bisherige klein gehaltene OK hat deshalb beschlossen, das Vorhaben dieses Familienanlasses vorläufig auf Eis zu legen. Die Gedanken, für einen späteren Zeitpunkt die Idee nochmals aufzugreifen, bleiben bestehen. Sollte eine Institution oder eine daran interessierte Person doch Gefallen daran haben, so kann sie sich zwecks Orientierung an folgende Adresse wenden: Katholische Kirche Belp und Umgebung, Sozialarbeit, Judith Roth, Burggässli 11, 031 819 83 53

Dorf geschehen

Aus dem Gemeinderat

Vormundschafts-, Jugend- und Gesundheitskommission. Ralph Loosli wird auf 1. Januar Einsitz in die Vormundschafts-, Jugend- und Gesundheitskommission nehmen. Gestützt auf das Protokoll über die Gemeindewahlen 2004 rückt er auf der Liste der SVP für die zurückgetretene Heidi Brenner nach.

Verkehrsverband Region Gürbetal. Im Vorstand des Verkehrsverbandes Region Gürbetal war der Sitz der Gemeinde Belp vakant. Der Gemeinderat hat nun die vorgeschlagene Karin Schmid, Mitarbeiterin im Verkehrsbüro, als Gemeindevertreterin bestimmt.

Voranschlag. Der Voranschlag 2006 der ordentlichen Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 166 600 Franken ab, welcher vollumfänglich für übrige Abschreibungen verwendet wird. Für die Finanzierung der Investitionen von netto 5 775 000 Franken steht ein Cashflow von 1 088 500 Franken zur Verfügung. Trotz geplanter höherer Steuereinnahmen ergibt sich gegenüber dem Vorjahresbudget erneut eine Verschlechterung um 130 250 Franken, müssen doch höhere Zahlungen an die verschiedenen Lastenverteilungen mit dem Kanton Bern und auch an den Direkten Finanzausgleich geleistet werden. Die Steueranlage bleibt unverändert bei 1.44 der kantonalen Einheitsansätze.

Das Budget der Energie Belp rechnet mit einem Cashflow von 1 787 900 Franken und schliesst damit um 143 000 Franken besser ab als im Vorjahr. Die geplanten Investitionen können selber finanziert werden.

Finanzplan. Der Gemeinderat hat sich im Weiteren mit dem Finanzplan 2005–2010 befasst. Hauptprojekt ist nach wie vor der Bau der Dreifach-Sporthalle. Da die Investitionen nicht vollständig aus eigenen Mitteln bezahlt werden können, wird die Verschuldung leicht ansteigen.

Marktgebühren. An der September-Gemeindeversammlung wurde das Marktreglement mit Gebührentarif genehmigt. Auf Antrag der Marktkommission hat der Gemeinderat den anzuwendenden Ansatz innerhalb des Gebührenrahmens festgelegt. Grundsätzlich gelten die untersten Tarifansätze. Einzig bei der pauschalen Wochenmarkt-Jahresgebühr wurde in Berücksichtigung des heutigen Tarifes ein höherer Ansatz beschlossen. Die neuen Gebühren sind seit 1. November in Kraft.

Kulturelles. Das Theater an der Effingerstrasse wurde in den letzten Jahren jährlich mit 5000 Franken unterstützt. Im

Zusammenhang mit dem Ablauf der Beitragsperiode wurde die finanzielle Beteiligung überprüft. Der Gemeinderat gelangte zum Schluss, dieses Kleintheater weiterhin zu unterstützen und die Beitragsleistung im bisherigen Rahmen fortzuführen.

Das Wort des Gemeindepräsidenten

Hochwasserschutz: Sofortmassnahmen im Bereich der Gürbemündung



Das Hochwasser vom August hat Auswirkungen auf den Zeitplan der Wasserbauvorhaben im Bereich der Gürbemündung. Bereits ab Januar 2006 soll als Sofortmassnahme der Mitteldamm zwischen Aare und Gürbe verstärkt werden. Der Aaredamm entlang des Selhofenzopfs wird provisorisch ausgebaut und der Uferweg wieder instand gestellt. Im Frühling wurde das bereinigte Hochwasserschutz-Projekt für das Gebiet

zwischen Gürbemündung und Auguetbrücke öffentlich vorgestellt. Das Projekt umfasst Massnahmen auf dem Gebiet der Gemeinden Belp, Kehrsatz, Köniz und Muri und dient neben dem Hochwasserschutz und der Auenrevitalisierung der Sicherung der Trinkwasserversorgung und der Naherholung. Die Planaufgabe war für diesen Herbst vorgesehen. Das Hochwasser vom August hat nun den Verantwortlichen einen Strich durch ihre Zeitplanung gemacht.

Rasches Handeln erforderlich. Während des Hochwassers wurde der Mitteldamm zwischen Gürbe und Aare von den Fluten überspült und teilweise weggeschwemmt. Damit ist die Aaretalleitung, eine der wichtigsten Trinkwasserleitungen und gewissermassen der Lebensnerv der Agglomeration Bern, bedroht. Der Aaredamm entlang des Selhofenzopfs ist an einzelnen Stellen so beschädigt, dass bei einem erneuten Hochwasser mit Überschwemmungen des dahinter liegenden Landes gerechnet werden muss. Die betroffenen Gemeinden und der Kanton haben deshalb beschlossen, die nötigen Reparaturen unverzüglich in Gang zu setzen. Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich Mitte Januar 2006.

Beschleunigtes Verfahren gemäss Wasserbaugesetz. Das kantonale Wasserbaugesetz sieht für den Fall, dass «Gefahr im Verzug» ist, ein so genanntes beschleunigtes Verfahren vor (siehe weiter unten). Die geplante Verstärkung des Mitteldamms zwischen Aare und Gürbe ist ein unbestrittener Teil des gesamten Hochwasserschutzprojekts und stellt kein Präjudiz für die Umsetzung weiterer Projektbestandteile dar. Das heisst, dass die Massnahme im Rahmen des beschleunigten Verfahrens so realisiert werden kann, wie es der Wasserbauplan für das Gesamtprojekt vorsieht – lediglich zu einem früheren Zeitpunkt als geplant. Anders liegt der Fall beim Aaredamm entlang des Zopfs: Im Wasserbauplan ist eine Verlegung dieses Damms vorgesehen. Der Damm wird deshalb zum jetzigen Zeitpunkt nur punktuell und mit einfachen Mitteln wieder instand gestellt. Die Auflage der Sofortmassnahmen in den Gemeinden Belp, Kehrsatz und Köniz ist für November vorgesehen.

Grossbaustelle Gürbemündung. Ab Mitte Januar 2006 verwandelt sich das Gebiet um die Gürbemündung in eine Grossbaustelle. Zuerst werden eine Baupiste entlang der Gürbe und ein Installationsplatz erstellt. Anschliessend wird der Mitteldamm zwischen Aare und Gürbe gerodet

und teilweise abgetragen. Bis zur Hochwassersaison im Frühling 2006 muss der Wiederaufbau abgeschlossen sein. Der Endausbau dauert dann bis zum Sommer 2006. Da die Aare im Bereich der Gürbemündung mit grosser Kraft auf den Mitteldamm zuströmt, braucht es eine «harte» Verbauung mit grossen Blöcken aus Alpenkalk, was auch Auswirkungen auf das Landschaftsbild hat. Mit einer geeigneten Bepflanzung soll erreicht werden, dass sich möglichst rasch wieder ein naturnaher Zustand einstellt. Während der Bauzeit ist in den anliegenden Gemeinden zum Teil mit Beeinträchtigungen, etwa durch Materialtransporte, zu rechnen. Die Bevölkerung wird mit regelmässiger und umfassender Information über die Bauarbeiten auf dem Laufenden gehalten.

Beschleunigtes Verfahren (gemäss Wasserbaugesetz, Art. 27)

Das beschleunigte Verfahren kann zur Anwendung kommen, wenn «Gefahr im Verzug liegt». Im Rahmen dieses Verfahrens kann auf Mitwirkung, Vorprüfung und Einigungsverhandlungen (im Falle von Einsprachen) verzichtet werden. Auflage-, Einsprache- und Beschwerdefrist betragen 10 Tage. Die Anwendung des beschleunigten Verfahrens selbst ist nicht anfechtbar.

Rudolf Neuenschwander

Feuerwehr



Haben Sie sich schon gemeldet?

Wollen Sie sich im nächsten Jahr zu einer Feuerwehrfrau oder einem Feuerwehrmann ausbilden lassen? Möchten Sie zu den 120-köpfigen Belper Feuerwehrmannschaft gehören, welche im Ernstfall innert Minuten Hilfe vor Ort erbringt?

Dann melden sie sich. Verlangen Sie bei der Dienststelle Bevölkerungsschutz das Formular oder downloaden Sie es unter www.belp.ch. Anschliessend werden Sie zum Rekrutierungs-

abend (1. Dezember, 19 Uhr Feuerwehrmagazin) eingeladen. Möchten Sie vorgängig detaillierte Auskunft über die Ausbildung und Arbeit der Feuerwehr Belp: Dann melden Sie sich beim



Kommandanten Andreas Guggisberg, 079 345 30 01.

Wir zählen auf Sie und freuen uns, Sie demnächst in unseren Reihen – im Dienste der öffentlichen Sicherheit – begrüßen zu dürfen.

Kommando Feuerwehr
Rudolf Neuenschwander, Gemeindepräsident

Am 4. ist Dezembermarkt: Obwohl man, weil der beliebte Anlass bekanntlich ein breit gefächertes Allround-Angebot kennt, vom Namen Weihnachtsmarkt abgekommen ist, so freuen sich die Marktkommission sowie alle Besucherinnen und Besucher über viele schöne und weihnächtlich geschmückte Stände.

Zur Erinnerung: Der Dezembermarkt findet am Sonntag, 4. Dezember, von 10 bis 17 Uhr statt. Mit dabei sind auch über 20 Geschäfte, die gleichzeitig ihren vorweihnächtlichen Sonntagsverkauf durchführen.

Stiftung Alterssiedlung Zaugmatte

Eröffnung Cafeteria ku. Freude herrscht, endlich ist es so weit! Ja, es freuten sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Alterssiedlung, aber auch die Vertreter des Stiftungsrates und der Gemeinde – kurz alle Gäste – über die Fertigstellung der Cafeteria, die nun auf den Winter 2005 eröffnet werden konnte. Mit der Zielsetzung, in der Alterssiedlung ein Ort der Begegnung zur Pflege der sozialen Kontakte zu schaffen, haben sich die Mitglieder der IG Cafeteria immer wieder erneut für die Realisierung ihrer Idee – den Bau einer Cafeteria – eingesetzt. Nur Dank einem Miteinander von Gemeinde, Stiftungsrat und IG sowie mit der finanziellen Unterstützung der Gemeinde aus dem ehemaligen «Fonds Betagtenheim» ist es gelungen, diesen Begegnungsort aufzubauen. Die Cafeteria ist von 10 bis 20 Uhr offen und wird durch das Team der IG Cafeteria ab 10 bis 14 Uhr betreut. Wer sich am Mittag bedienen lassen möchte, kann sich für das Essen anmelden. Der Präsident der Interessengemeinschaft «IG Cafeteria», Franz Renggli, gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass sich die Gäste im gediegenen Raum «zu Hause» fühlen mögen, und dass das Projekt zum Wohle der Bewohner der Alterssiedlung gedeihe.



tertia), Franz Renggli, gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass sich die Gäste im gediegenen Raum «zu Hause» fühlen mögen, und dass das Projekt zum Wohle der Bewohner der Alterssiedlung gedeihe.

Energie Belp

Kundenbefragung ist abgeschlossen. Ma. Die Ende Juli gestartete Kundenbefragung ist abgeschlossen: Insgesamt wurden uns 580 Fragebögen per Post oder Internet zugestellt, was einer Rücklaufquote von 12,5 Prozent entspricht. In der Zwischenzeit wurden die Antworten ausgewertet und die Resultate grafisch dargestellt. Grundsätzlich wird der Energie Belp ein gutes Zeugnis ausgestellt, lag doch die Gesamtbewertung im Durchschnitt bei vier der fünf möglichen Punkte. Sowohl die mehrheitlich positiven als auch die kritischen Hinweise zeigen auf, wo die Kundenbedürfnisse liegen. Sämtliche Anregungen werden nun ernsthaft geprüft, um – wo sinnvoll und möglich – Korrekturmaßnahmen zur Verbesserung einleiten zu können. Die Zusammenfassung der Umfrage kann im Internet unter [www.energie-belp.ch/Rubrik Download](http://www.energie-belp.ch/Rubrik%20Download) eingesehen und ausgedruckt werden. Auf Wunsch werden die Unterlagen auch gratis in Papierform abgegeben. Die Gewinnerin oder den Gewinner des Wettbewerbs werden wir persönlich benachrichtigen.

Wichtiger Informationskanal ist «Der Belper». Ein wichtiger Punkt der Kundenbefragung war die Frage über die benutzten Informationskanäle. Dort schnitt «Der Belper» gut ab: 393 der Antwortenden gaben an, die Informationen über die Energie Belp würden sie dieser Monatszeitschrift entnehmen! Das Kundenmagazin «energy forum» kommt auf die Zahl von 279 antwortenden Personen, Telefon/Fax auf 243 und die Energie Belp eigene Website zum Beispiel auf 213.

QuickLine-Weihnachtsaktion. Traditionsgemäss wird QuickLine – der ultraschnelle Internetzugang mit Telefonie via Fernseekabel – auch dieses Jahr eine attraktive Weihnachtsaktion mit grosszügigen Vergünstigungen durchführen. Wir werden rechtzeitig und umfassend darüber informieren. Die Energie Belp wird auch am diesjährigen Weihnachtsmarkt vom 4. Dezember auf dem Dorfschulhausplatz präsent sein und die Aktion im Detail vorstellen.

So sind Lichterketten sicher. Elektrische Lichterketten sind bezüglich Brandgefahr wesentlich sicherer als herkömmliches Kerzenlicht. Es lohnt sich aber, einige Hinweise bezüglich elektrischer Sicherheit zu beachten:

- Billigangebote weisen oft Sicherheitsmängel auf. Produkte mit dem Sicherheitszeichen können als sicher eingestuft werden.
- Auf dem Produkt sollten die elektrischen Daten (Spannung, Strom, Leistung), die Typenbezeichnung, die Handelsmarke oder der Importeur angegeben sein. Eine verständliche Gebrauchsanweisung in Deutsch muss beigefügt sein.
- Lichterketten für die Verwendung im Freien müssen speziell für diesen Zweck zugelassen sein. Bitte Angaben auf der Verpackung oder in der Betriebsanleitung beachten.
- Beim Auswechseln von Lampen oder sonstigen Eingriffen stets den Stecker ausziehen.
- Steckdosen, an die eine Aussenbeleuchtung angeschlossen wird, müssen mit einem Fehlerstromschutzschalter (FI) geschützt sein. Andernfalls transportable FI-Schalter verwenden. Kabel so verlegen, dass keine mechanischen Beschädigungen auftreten können.

Bevölkerungsschutz

Der neugewählte Stellvertreter heisst Willi Matti. prä. Mit Beschluss vom 30. Juni bewilligte der Gemeinderat die Schaffung der neuen Stelle «Stellvertreter Dienststellenleiter Bevölkerungsschutz». Rund 40 Bewerbungen sind aufgrund der Ausschreibungen eingegangen. Wir freuen uns mitzuteilen, dass die Wahl auf einen Belper Gemeindebürger fiel: Willi Matti, 49, tritt seine 50 Prozent-Tätigkeit auf 1. November an. Als Stellvertreter des Dienststellenleiters Bevölkerungsschutz, Beat Gasser, umfasst sein Aufgabengebiet die Administration/Sachbearbeitung Feuerwehr, Gemeindeführungsstab und Zivilschutz, die Amts- und Vollzugshilfe sowie die Mithilfe als Anlage- und Materialwart. – Wir wünschen Willi Matti bei seiner neuen Aufgabe viel Befriedigung und Abwechslung.

Kunstaussstellung Gemeindeverwaltung

Kunst heisst auch kommunizieren. hrh. Seit drei Wochen reizt die neue Bildergalerie in der Gemeindeverwaltung zum Stehen bleiben. Da staunt man, was der einstige Vermessungsingenieur **Rudolf Knöpfli** mit Ölkreide, Bleistift, Kugelschreiber, ja gar mit der blossen Füllfeder prägnant und eindeutig festhalten kann. Von markanten Berggipfeln, föhnligen windigen Stimmungen zu beruhigenden Seewasserflächen reicht die Palette. Jedes Werk ist draussen in der Natur, sogar bei Wind und Regen, oft mit durchfrorenen klammen Fingern entstanden und überzeugt durch seine Aussagekraft. Man merkt, dass der Künstler – schon als Bub ist er zu jeder Weihnacht mit einer Schachtel «Prismalo-Farbstiften» beglückt worden – die Freude und Begabung am Zeichnen in den Genen hat.

Nicht weniger aussagekräftig sind die farbigen Aquarelle von **Samuel Heger**. Die lockere aber sichere Pinselführung – bei den Häusergruppen und den Tierbildern – überraschen. Jedes Bild, scheinbar mit Leichtigkeit gestalterisch und farblich komponiert, spricht an. Der Künstler, ursprünglich Maschinenmechaniker, nun Marketingplaner, überrascht auch mit seinen gesellschaftskritischen Cartoons, die ironisch nicht nur zum Lächeln, sondern auch zum Nachdenken anregen.

Der bereichernde Wandschmuck zielt die Wände der Gemeindeverwaltung bis Ende April 2006. Also bleibt längstens Zeit um mit der Kunst zu kommunizieren

Die Mitglieder der Kunstkommission wünschen den beiden Künstlern weiterhin viel Erfolg. Die Beachtung ihres Schaffens soll

sie in ihrem Arbeitseifer bestätigen und sie stets zu Neuem beflügeln.

100 Jahre Spital Belp

Noch drei Vorträge. fs. Im Rahmen der Vortragsreihe «100 Jahre Spital Belp» finden, mit Beginn um jeweils 19.30 Uhr, noch folgende drei Vorträge statt: **24. November**, Mehrzweckraum Spital/Altersheim, «Der Kaiserschnitt von der Antike bis heute» (Dr. Peter J. Adam, Chefarzt Gynäkologie); **1. Dezember** Mehrzweckraum Spital/Altersheim, «Behandlung von chronischen Schmerzen» (Dr. Marc-André Schwab, Leiter Schmerztherapie). – Am **Donnerstag, 19. Januar** wird der Anlass mit dem Thema «Prostataprobleme – was nun?» (Dr. Beat Roth, Chefarzt Chirurgie, und Dr. Samuel Graber, Spezialarzt für Urologie) stattfindend, der auf den 27. Oktober angesetzt war und verschoben werden musste. – Zu diesen öffentlichen Vorträgen ist jedermann eingeladen, der sich von den Themen angesprochen fühlt.

Jubiläumsschrift «Ausblicke – Rückblicke». jw. «100 Jahre alt zu werden, ist weder für Menschen noch für Spitäler selbstverständlich. Deshalb beschloss die Spitalleitung im Jahr 2003, zu diesem historischen Ereignis eine Jubiläumsschrift herauszugeben.» Dies schreibt Dr. med. Peter Adam als Autor im Nachwort zur gelungenen Publikation. Wie es zu einer Jubiläumsschrift gehört, dokumentiert das Buch die Geschichte des Spitals Belp. Nebst der Dokumentation von Fakten und alten Geschichten, zeigt die Schrift auch, wie sich die Zeiten wandeln. Dazu stellvertretend die zwei folgenden Protokoll-



inhalte aus den Jahren 1914 und 1932: «Nachts können keine Röntgenaufnahmen gemacht werden, da das Elektrizitätswerk befürchtet, dass das Stromnetz zusammenbrechen könnte.» «Der Witwe Z. wird das Gesuch für eine Reduktion des Pflegegeldes auf den Minimalansatz abgewiesen mit dem Hinweis auf das Vorhandensein ihrer minderjährigen, aufdringlich parfümierten, töfflibesitzenden Söhne.» Nebst Meilensteinen, einer Chronologie und einer Präsentation der einzelnen Spitalabteilungen wirft das Buch sogar einen Blick in die mögliche Zukunft. Die Jubiläumsschrift, die Belp und sein Spital im Wandel der Zeit mit zahlreichen historischen Bildern zeigt, ist ein gelungenes Werk, das Belperin und Belper interessieren wird. Es kann im Spital oder beim Autor, Dr. med. Peter Adam, Belpbergstrasse 10, zum Sonderpreis von 15 Franken bezogen werden.

Sammeltag der Glückskette

Primarschule Neumatt und Kindergärten halfen mit. Kollegium Neumatt: Die Lehrpersonen der Primarschule Neumatt und der Kindergärten Steinbach, Neumatt 1 und 2 haben sich am Montag, 29. August entschieden, mit den Kindern für den Sammeltag zu basteln. Das Hochwasser, die gravierenden Folgen für die betroffene Bevölkerung und

die Frage «Wie können wir helfen?» wurden stufengerecht thematisiert. Darauf machten sich die Kinder mit grossem Eifer und viel Fantasie an die Arbeit. Es entstanden viele originelle Artikel und auch Backwaren, die am Mittwoch von verschiedenen Kindern in den Quartieren und an einem Stand vor der Migros verkauft wurden. Wer etwas kaufen wollte, bestimmte den Preis selber. Gross war denn auch die Spannung, als am Mittag die Kassen geleert wurden. Die beiden Lehrerinnen, die den Verkauf organisierten, konnten mit grosser Freude 4100 Franken an die Glückskette einzahlen. – Die Beteiligten hoffen nun, dass sie durch die Glückskette etwas von der Freude, die die Aktion den Kindern und den Lehrpersonen bereitet hat, an die betroffenen Menschen weitergeben können.

Musikschule

Ausschreibung Frühlingsemester 2006. hjb. Für das Frühlingsemester 2006 (ab Februar) jetzt anmelden!

Instrumentalunterricht: Tasten-, Blas-, Streich-, Schlaginstrumente, Gitarren, Gesang. **Grundausbildung:** 1½-4 Jahre: Eltern-Kind-Musik (Frühmusik für Eltern und ihre Kleinkinder), ab zirka 6 Jahre: Bambusflöte.

Neue Kurse für Frühmusik (4–5 Jahre) und Djembé-Rhythmik (ab 6 Jahre) ab August 2006.

Ergänzungsunterricht: Kinderchor (2.–6. Klasse) Kammermusik/Ensemblespiel, Orchester und Junior-Orchester, Holzbläser-Ensemble, MiniWinds.

Auskünfte und Anmeldeformulare bei: Musikschule Region Gürbetal, Hohburgstrasse 8, Postfach 39, Telefon 031 819 45 16 – E-Mail: info@ms-guerbetal.ch – Web: www.ms-guerbetal.ch

Anmeldeschluss für Frühlingsemester 2006: 1. Dezember

Familienkonzert: «Der Kuckuck und der Esel». «Der Kuckuck und der Esel, die hatten einen Streit»- wir wissen es (fast) alle: es geht bei diesem Streit darum, welches der beiden Tiere schöner singt. Zu diesem Thema hat natürlich die Musikschule auch etwas zu sagen. Wir mischen uns deshalb mit einem Familienkonzert

endlich in diesen Streit ein. Kuck-uck oder Esel? Weder noch, denn wir von der Musikschule werden gleich mit einem ganzen Kinderchor anrücken (Leitung: Susanna Scherler) und Tierlieder von Amsel bis Zebra zum Besten geben. Und falls das noch nicht genug sein sollte, bringen wir zur Sicherheit noch wahrhaftige **Gesangssolistinnen** mit, die bei unserer Gesangslehrerin Judith Lüpold ausgebildet werden und den Streithähnen Musicalausschnitte und Opernarien um die Ohren schmettern werden. Ganz sicher werden wir aber auch die kleinen und grossen Zuhörer zur Mithilfe auffordern müssen, um den Gesangswettstreit garantiert zu gewinnen! Denn aus einem grossen Publikum lassen sich wunderbar Löwen, Elefanten, Affen und Nachtigallen zaubern. Dafür haben wir die Musikdompteurin, Musikschiedsrichterin und Musiklehrerin Barbara Weber engagiert, die auch für eine lustige Geschichte zuständig ist. «Kuckuck oder Esel», das ist hier die Frage...

Die Antwort bekommt ihr zu hören am nächsten Familienkonzert am **Sonntag, 27. November, 17 Uhr, Aula Mühlematt**. Wir freuen uns auf eure Mithilfe beim lustigen Gesangsstreit! Der Eintritt ist frei. Kollekte am Ausgang.

